



Von der Natur geformte Eis-Skulpturen im Steyr-Fluss

1

**Amtsblatt der
Stadt Steyr**
Informationen
und amtliche
Mitteilungen



Wichtige Telefonnummern seit 1. Jänner 2003 im Abfall-Sammelzentrum (Ennser Straße 10)

- | | |
|------------------------|---------|
| • Abfall-Sammelzentrum | 899-717 |
| • Autowrack-Entsorgung | 899-712 |
| • Grünes Telefon | 899-777 |
| • Hausabfälle | 899-730 |
| • Sperrige Abfälle | 899-722 |
| • Biotonne | 899-730 |

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfall-Sammelzentrums stehen Ihnen zu folgenden **Öffnungszeiten** zur Verfügung:

Mo - Fr	7.30 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.30 Uhr
Sa	7.30 bis 11.30 Uhr

Wer abnehmen will, ...muss essen



Ernährungsberatung von
Dr. med. Helmut Winkelstroeter, Steyr:

- Einfacher und gezielter Fettabbau
- Vermeidung von Mangelerscheinungen durch ärztliche Kontrolle
- Genuss durch wohlschmeckende Ernährung
- Persönliche Körperanalyse
- Nur 4 Euro Tageskosten
- Wöchentlich kostenloser Infoabend:

TEL: 0 72 52 / 45 4 54

4400 Steyr, Stadtplatz 1, Tel.: 0 72 52 / 45 4 54
Fax DW 20, e-mail: ordination@winkelstroeter.at

Geschenkgutscheine - Passagierfahrten - Alpensafaris

husch husch ins Körbchen



BALLON FAHREN MACHT SPASS
Steyr 0 800 - 20 13 18

Erheben Sie sich mit uns über die Reichtümer der Region, wir eröffnen Ihnen neue Blickwinkel. Schweben Sie über die sanft geschwungenen Hügelketten oder imposanten Felsformationen und blicken Sie mit uns auf die malerischen Ortschaften und Städte der Region.

Informations- und Buchungshotline
0800 20 13 18
natürlich gebührenfrei
www.ballonfahren.com



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

das Budget für das heurige Jahr ist bei der letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2002 beschlossen worden. Ich bin überzeugt, dass es uns wieder gelungen ist, ein ausgewogenes, vernünftiges Zahlenwerk zu erstellen, in dem kein Vorhaben enthalten ist, das nicht im Interesse der Steyrer Bürgerinnen und Bürger liegt.

Die größten Projekte für das heurige Jahr sind die **Bauvorhaben Bezirkssport-halle Tabor und Seniorenzentrum Münichholz**. Für die Bezirkssport- und -kulturhalle haben wir 4,42 Millionen bereitgestellt, für den Bau des Seniorenzentrums an der Leharstraße sind 6,6 Millionen Euro im Budget 2003 reserviert. Der Bau der Sport- und Kulturhalle verläuft genau nach Plan, wir werden sowohl den Kosten- als auch den Zeitrahmen exakt einhalten. Die Dachgleiche liegt bereits hinter uns, zurzeit steht der Innenausbau auf dem Programm, nach dem Hochsommer wird das Bauwerk für Sportler und Kulturschaffende zur Verfügung stehen.

Beim Bau des Seniorenzentrums Münichholz sieht der Ablauf folgendermaßen aus: Die Auftragsvergaben sind bereits im Laufen, jetzt stehen Fundament-Arbeiten und Keller-Aushub auf dem Programm. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir im Frühherbst des kommenden Jahres die Dachgleiche feiern können; in den darauf folgenden Herbst- und Wintermonaten wird im Innenbereich des Seniorenzentrums gearbeitet. Im heurigen Jahr werden wir auf der ehemaligen Drachenwiese in Münichholz etwa 9 Millionen Euro verbauen, dieser Betrag setzt sich zusammen aus 6,6 Millionen aus dem Budget 2003 sowie aus Mitteln, die im Budget 2004 vorgesehen werden, und Geldern, die im Jahr 2002 noch nicht verbraucht worden sind.

Für Straßen- und Brückenbau sind im heurigen Budget 2,45 Millionen Euro vorgesehen, für den Kanalbau 1,75 Millionen, für Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung 727.400 Euro, für die Wohnbauförderung

395.800 Euro, für Ausstattung und Renovierung unserer Pflichtschulen 441.500 Euro und für Maßnahmen zur Altstadterhaltung 227.900 Euro. Etwa eine halbe Million ist im heurigen Jahr als Vorfinanzierung für den Umbau des Taborknotens eingeplant. Dieser Verkehrsknoten zählt zu den neuralgischen Punkten im städtischen Verkehrsnetz. Wir werden alles daran setzen, dass die Verkehrsproblematik in diesem Bereich so rasch wie möglich entschärft wird.

Für das Budget 2003 sind ein ordentlicher Haushalt in Höhe von etwa 86 Millionen Euro und ein außerordentlicher Haushalt im Ausmaß von rund 22 Millionen berechnet worden. Das ergibt insgesamt einen Budget-Rahmen von 108 Millionen Euro. Am Ende des Jahres 2003 wird der Schuldenstand der Stadt etwa 59 Millionen Euro betragen - das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von rund 1380 Euro. Das ist im Vergleich zu anderen Städten ein sehr guter Wert.

Noch vor Weihnachten ist die neue Reiderbrücke provisorisch für den Verkehr freigegeben worden. Das heißt, es wird nicht mehr allzu lange dauern, bis die Autolenker diesen Verkehrsbereich wieder ungehindert befahren können. In Kürze wird die alte Brücke abgerissen werden, dieser Abriss wird etwa drei Monate dauern. Dann folgt der Neubau des Kreisverkehrs. Die Stadt Steyr hat sich mit etwa einer Million Euro, das sind 12,2 Prozent der Gesamtkosten, an diesem Bauprojekt des Landes Oberösterreich beteiligt. Wir werden dafür sorgen, dass die neue Brücke nicht nur für Autolenker von Vorteil ist, sondern dass sich in diesem Bereich auch die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger verbessern.

Herzlichst
Ihr

Breite Mehrheit im Gemeinderat für Budget 2003

Mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Freiheitlichen und der Grünen wurde Mitte Dezember das Budget der Stadt Steyr für das Jahr 2003 beschlossen. „Wir haben den Spagat zwischen Sparsamkeit und Investitionsfreude auch heuer wieder geschafft“, erklärte Bürgermeister und Finanzreferent David Forstenlechner bei der Budget-Sitzung des Gemeinderates. Das umfangreiche Zahlenwerk sei nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden, und jedes im Budget aufscheinende Vorhaben sei im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Steyr, betonte der Stadtchef.

Der **Gesamtrahmen des Budgets** 2003 beträgt etwa 108 Millionen Euro - im ordentlichen Haushalt sind rund 86 Millionen Euro und im außerordentlichen Haushalt etwa 22 Millionen Euro vorgesehen. Der Voranschlag weist mit Ende des Jahres 2003 einen Schuldenstand von 59,46 Millionen Euro auf, was eine **Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 1380 Euro** bedeutet. „Ein im Vergleich zu anderen Städten sehr guter Wert“, sagt der Bürgermeister dazu.

Die Personalkosten stellen mit 23,09 Millionen Euro naturgemäß den größten Ausgabenposten im ordentlichen Haushalt dar. Der Anteil der Personalkosten am ordentlichen Haushalt dieses Jahres beträgt 26,85 Prozent, gegenüber einem Wert von 28,4 Prozent im Jahr 2002.

Die **größten Summen des außerordentlichen Haushalts** werden im Jahr 2003 in die Errichtung des Seniorenzentrums Münchenholz (6,6 Millionen Euro) und in den Bau der Bezirkssporthalle im Stadtteil Tabor (4,42 Mill. Euro) fließen.



Der Bau der neuen Bezirkssport- und -kulturhalle im Stadtteil Tabor schlägt sich im Budget 2003 mit 4,42 Millionen Euro nieder.

Foto: Hartlauer

Für Straßen- und Brückenbau sind 2,5 Millionen Euro vorgesehen, für den Kanalbau 1,75 Millionen Euro. Weitere Schwerpunkte im Haushalt des heurigen Budgets sind: Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung 727.400 Euro, 395.800 Euro für die Wohnbauförderung, 661.000 Euro für Ausstattung und Renovierung der Pflichtschulen sowie 227.900 Euro für Maßnahmen zur Altstadterhaltung.

Der Haushalts-Voranschlag sei der finanzielle Leitfaden der Stadt im Rechnungsjahr 2003,

für das die Latte zweifellos sehr hoch gelegt worden sei, betonte der Bürgermeister in seiner Budgetrede. Er führte unter anderem weiter aus: „Der Budgetentwurf ist in seiner Gesamtheit wieder so gestaltet worden, dass wir sämtliche im Laufen befindlichen Vorhaben finanziell bedecken können und dass wir die erforderlichen Mittel bereitstellen können, um die für die Stadt dringend notwendigen Großprojekte baureif zu machen.“

„Sparsamkeit und Steigerung der Effizienz - diese Zielvorgaben haben für jedes Unternehmen und somit auch für das Dienstleistungs-Unternehmen Magistrat permanent Priorität. Verbessern kann man sich immer - aber ich bin überzeugt, dass sich, speziell was Sparsamkeit und Effizienzsteigerung betrifft, das in den vergangenen Jahren im Magistrat Erreichte durchaus sehen lassen kann“, sagte Stadtchef David Forstenlechner abschließend.

3-D-Grafik vom Seniorenzentrum Münchenholz, das auf der ehemaligen Drachenwiese entstehen wird. Für die Errichtung dieser dringend notwendigen Einrichtung mit 120 Betten sind im heurigen Haushalts-Voranschlag 6,6 Millionen Euro vorgesehen.



CAD-Grafik: Architekturbüro Team M/Linz

Neu ab 1. Februar:

Reisepässe und Personal-Ausweise werden vom Magistrat ausgestellt

Für die Ausstellung von **gewöhnlichen Reisepässen und Personalausweisen** ist ab 1. Februar dieses Jahres der Steyrer Magistrat (Fachabteilung für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen) zuständig. Die Stadt übernimmt diese Agenden von der Bundespolizeidirektion Steyr.

Das Passamt wird vorläufig im **Eingangsbereich des Rathauses** eingerichtet (Stadtplatz 27, Parterre, rechts hinten, vor dem Eingang in den Hof). Die Mitarbeiterinnen

des Passamtes sind ab 1. Februar unter der Steyrer **Telefonnummer 575-535** erreichbar und stehen zu folgenden **Parteienverkehrszeiten** zur Verfügung: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr; Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr.

Reisepässe und Personalausweise kann man **unabhängig vom Wohnort** beantragen: Die Dokumente werden auch von jeder anderen Passbehörde in Österreich ausgestellt.

Bauarbeiten für Museumssteg laufen bereits

Vor wenigen Tagen wurde der Neubau des Museumsstegs in Angriff genommen. Wenn das Wetter mitspielt, werden in Kürze (voraussichtlich ab 20. Jänner) die Dammschüttungen durchgeführt. Ab diesem Zeitpunkt ist im Stadtteil Wehrgraben mit **verstärktem Lkw-Verkehr** zu rechnen.

Der **Vorplatz des Museums Arbeitswelt** sowie der **Fachhochschule** ist während der Bauarbeiten nur **eingeschränkt benutzbar**, Parkplätze stehen in diesem Bereich nicht zur Verfügung.

Der Museumssteg wurde beim Hochwasser aus der Verankerung gerissen und schwer beschädigt. Der Neubau, der nur bei Niedrigwasser der Steyr durchführbar ist, wird voraussichtlich etwa 936.000 Euro kosten.

Magistrat übernimmt Fundamt

Fundgegenstände sind ab Februar im Kommunalzentrum abzugeben und abzuholen

Ab **1. Februar** wird das Fundamt, für das bisher die Bundespolizeidirektion Steyr zuständig gewesen ist, in der **Fachabteilung für Umweltschutz des Magistrates** angesiedelt. Das Büro des Fundamtes wird ab diesem Zeitpunkt im **Kommunalzentrum (Ennser Straße 10, beim Abfall-Sammelzentrum)** untergebracht sein.

Die Mitarbeiterinnen der neuen Magistrats-Dienststelle sind unter den Steyrer Telefonnummern **899-711** (Silke Waldbrunner) und **899-719** (Ursula Köppl) erreichbar. Die Fundgegenstände kann man während der folgenden **Öffnungszeiten** abgeben bzw. abholen: Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr sowie montags, dienstags und donnerstags auch von 13.30 bis 16 Uhr.

„Wir arbeiten mit Hochdruck an der Einrichtung des Fundamtes. Neben der erforderlichen Büro-Ausstattung samt neuer EDV-Anlage müssen auch noch unsere Räumlichkeiten adaptiert werden, um die rund 800 bei der Polizei gelagerten Fundgegenstände übernehmen zu können“, ersucht der Leiter der Fachabteilung für Umweltschutz Gustav Gergelyfi um Verständnis, falls es zu Anlauf-Schwierigkeiten kommen sollte.

Alte Rederbrücke wird demnächst abgerissen

Die neu errichtete Rederbrücke ist kurz vor Weihnachten provisorisch für den Verkehr freigegeben worden. Der weitere Zeitplan bei der Landes-Baustelle: Demnächst soll der Abriss der alten Brücke (links im Bild) in Angriff genommen werden. Diese Maßnahmen werden ungefähr drei Monate dauern, dann folgt der Neubau des Kreisverkehrs

(nahe Bauhaus).

Für die Durchführung und Koordination der Bauarbeiten ist das Land Oberösterreich zuständig. Die Stadt Steyr hat sich mit etwa einer Million Euro an diesem Projekt beteiligt - das entspricht 12,2 Prozent der Gesamtkosten.



Die Straßenbau-Abteilung der Oberösterreichischen Landesregierung wird in Kürze mit dem Abriss der alten Rederbrücke (auf dem Foto links) beginnen. Dann wird der neue Kreisverkehr errichtet, sodass dieser Bereich von allen Verkehrsteilnehmern bald wieder ungehindert benützt werden kann.

Foto: Hartlauer



Panther-Verleihung im Rathaus-Festsaal - im Bild sitzend die Preisträger Dr. Wolfgang Pfaffenwimmer (zweiter von links, links neben ihm seine Tochter), August Reichenpfader (dritter von links, rechts neben ihm Gattin Eva) und Karl-Heinz Ragl (zweiter von rechts, rechts neben ihm VKB-Generaldirektor Dr. Gernot Krenner). Auf dem Foto stehend (v. l.): Vizebürgermeisterin Friederike Mach, Bürgermeister David Forstenlechner, Dr. Hans-Jörg Kaiser - der Leiter der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung, Stadtrat Gunter Mayrhofer - der zuständige politische Referent, und Dr. Wilfried Lipp - Landeskonservator des österreichischen Bundesdenkmalamtes.

„Steyrer Panther“ verliehen

Dr. Wolfgang Pfaffenwimmer, VKB-Direktor Karl-Heinz Ragl und der Unternehmer August Reichenpfader wurden vor kurzem von der Stadt Steyr mit dem „Steyrer Panther“ ausgezeichnet. Dieses Ehrenzeichen wird vom Gemeinderat für besondere Verdienste im Bereich der Denkmalpflege verliehen.

Dr. Pfaffenwimmer hat das Haus Berggasse 14 saniert, Karl-Heinz Ragl hat sich für die Restaurierung des historischen Bummerlhauses engagiert und August Reichenpfader hat wichtige Impulse für die positive Entwicklung des Stadtteils Steyrdorf gesetzt.

„Stadtplatz im Aufbruch“:

Fragebögen werden ausgewertet

Im Bürgerbeteiligungsverfahren für die künftige Nutzung des Steyrer Stadtplatzes – es läuft unter dem Motto „Stadtplatz im Aufbruch“ - werden derzeit von Fachleuten im Magistrat die von den Teilnehmern ausgefüllten Fragebögen ausgewertet.

Als nächster Schritt wird sich eine Arbeitsgruppe formieren, in der u. a. Bewohner, Unternehmer sowie Vertreter des Tourismus, der Kultur und der Politik zusammenarbeiten.

In weiteren Vortragsreihen sollen dann die von der Arbeitsgruppe ausgearbeiteten Anforderungen für die künftige Gestaltung des Stadtplatzes öffentlich diskutiert werden. „Damit ist gewährleistet, dass die Steyrer Bevölkerung in die Diskussion einbezogen wird“, erklärt dazu Dipl.-Ing. Dr. Hans-Jörg Kaiser, der Leiter der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung. Dr. Kaiser ist auch der Initiator des Bürgerbeteiligungsverfahrens.

Durch die bisherigen drei Vorträge im Dominikanersaal sind die interessierten Steyrerinnen und Steyrer im Verlauf des Projekts unter anderem über Platz-Philosophie, Vergleiche zu anderen Städten, Detail-Gestaltung sowie Aufgaben des Stadtmanagements und Stadtmarketings informiert worden. Dr. Kaiser über eines der wichtigsten Ziele des gesamten Vorhabens: „Wir müssen das Besondere herausarbeiten und in einem Anforderungsprofil für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt vorstellen: die Stadt der kurzen Wege, in der Arbeiten, Wohnen, Genießen – eben das Leben – in den Vordergrund gerückt wird.“

Richtlinien zur Förderung von Liften

Der Gemeinderat beschloss Richtlinien, nach denen nachträglich in Wohnhäusern eingebaute Personenlifte gefördert werden können. „Damit soll vor allem die Lebens-

qualität von älteren Menschen, von Behinderten und von Eltern mit Kleinkindern verbessert werden“, erklärt dazu Wohnbau-Stadtrat Walter Oppl.

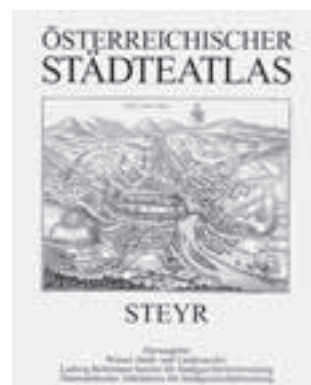
Historischer Städteatlas über Steyr

Im Dezember veranstalteten das Ludwig-Boltzmann-Institut und der österr. Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung gemeinsam mit dem Steyrer Kulturamt sowie dem Museum Arbeitswelt den Workshop „Kartenbild und sozialer Raum: Städte im regionalen Vergleich“ in Steyr. Im Beisein von Bürgermeister David Forstenlechner wurde dabei die **Stadtmappe Steyr** präsentiert. Bearbeitet wurde diese Mappe von der Historikerin Dr. Susanne C. Pils, die im Wiener Stadt- und Landesarchiv beschäftigt ist.

Kernstück des Werkes ist neben einer Beschreibung der Geschichte bzw. Siedlungsentwicklung von Steyr eine sog. **Wachstumsphasenkarte**. Diese Karte wurde gemeinsam mit Ing. Thomas Bodory von der Fachabteilung Altstadterhaltung des Steyrer Magistrates erstellt. Die Wachstumsphasenkarte besteht aus zwei Teilen: einer planlichen Darstellung sowie dem dazugehörigen Text. Neben den Stadtmauern und Stadttoren beinhaltet dieser Plan auch Angaben zu öffentlichen und kirchlichen Gebäuden, einzelnen Bürgerhäusern, den Ansitzen im Umland sowie zu frühindustriellen Produktionsstätten im Wehrgraben. **Weiters befinden**

sich in der Stadtmappe: eine Neuzeichnung des Franziszeischen Katasters 1826, histor. Abbildungen von Steyr (1584 und 1649), Pläne zu den Stadtbränden, zur Wirtschaftsstruktur und zum Gebäudezustand nach den Protestantenvertreibungen.

Steyr war in der Frühen Neuzeit die drittgrößte Stadt innerhalb der Grenzen des heutigen Österreichs und hatte schon damals überregionale Bedeutung. Die Stadtmappe Steyr ist in den Steyrer Buchhandlungen oder beim Wiener Stadt- und Landesarchiv (Tel. 01/4000-84872, e-mail: puz@m08.magwien.gv.at) erhältlich; sie kostet 44 Euro (+ Versandkosten/innerhalb



Die Titelseite der neuen Stadtmappe Steyr, die im Zuge des Projektes „Österreichischer Städteatlas“ herausgegeben worden ist.

Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Jugendangelegenheiten, das Gesundheitswesen sowie für Wohnungsangelegenheiten und den Wohnbau zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Jugendbudget beschlossen

Wie ich bereits in meinem Beitrag im vergangenen Oktober berichtete, wurde über die Sommermonate eine Expertise zur Vergabe und Förderung von Projekten in der außerschulischen Jugendarbeit erstellt. In dieser Expertise wird unter anderem ein finanzieller Entwicklungsplan vorgeschlagen, der eine schrittweise Anhebung der Mittel für Jugendarbeit von 60.000 Euro im heurigen Jahr auf 102.000 Euro im Jahr 2005 vorsieht. Zusätzlich soll eine Koordinationsstelle für Jugendarbeit eingerichtet werden.

Am 28. November 2002 wurde die Expertise vom Verfasser Gerald Koller in Anwesenheit unseres Bürgermeisters Ing. David Forstenechler den Mitgliedern des Sozialausschusses vorgestellt. Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass alle Mitglieder des Sozialausschusses die vorgetragenen Anregungen positiv bewerten und auch unterstützen. Als **erstes Ergebnis** kann ich Ihnen berichten, dass **für das Jahr 2003 im Budget der Stadt Steyr insgesamt 60.000 Euro** vorgesehen sind. Zusätzlich wird die vorgeschlagene **Koordinationsstelle für Jugendarbeit** eingerichtet. Die vorhandenen Geldmittel sind jeweils zu einem Drittel vorgesehen für:

1. Jahres-Themenschwerpunkt
2. Projekte der Stadt
3. Projekte, die von Vereinen, Institutionen und Jugendorganisationen eingereicht werden

Dies ist die Grundlage für eine äußerst positive Entwicklung im Zusammenhang mit der außerschulischen Jugendarbeit in unserer Stadt. Ich verspreche Ihnen, dass ich mich dafür einset-

zen werde, die in der Expertise vorgeschlagenen Umsetzungsschritte auch zu realisieren.

Als Jahresthema 2003 ist geplant, das Projekt **„Freiraumplanung im Interesse der Jugendlichen – Freiraumgestaltung in Steyr“** durchzuführen. Dieses Projekt wurde von der GAL-Fraktion im Zuge der Budgetverhandlungen vorgeschlagen und bereits erfolgreich in Bruck an der Mur durchgeführt. Ich habe mir das Konzept genau angesehen und unterstütze daher diesen Vorschlag. Um die entsprechenden Planungsschritte einleiten zu können, fand bereits vor wenigen Tagen ein Präsentationsgespräch mit dem Projektteam unter der Leitung von Dipl.-Ing. Karin Standler statt.

Zusätzliche Streetworker

Zur Tätigkeit der Streetworker ist zu sagen, dass es in Steyr seit einigen Jahren eine stetig größer werdende „Jugendzone“ gibt, die für die öffentliche Jugendwohlfahrt schwer bis gar nicht erreichbar ist. In diesem Bereich hat sich der Einsatz von Streetworkern in Steyr sehr bewährt. In den vergangenen Jahren hat sich aber herausgestellt, dass mit den vorhandenen personellen Ressourcen schwerpunktmäßig eigentlich nur der Stadtteil Resthof betreut werden kann. Es gibt jedoch auch in den Stadtteilen Münchenholz und Ennsleite große Probleme, für deren Lösung zusätzliche Streetworker dringend notwendig erscheinen.



Die GWG der Stadt Steyr hat mit dem nachträglichen Einbau von Personenliften in den Stadtteilen Ennsleite und Tabor begonnen. Die ersten Aufzugsanlagen (hier im Bild an der Roseggerstraße) sind seit kurzem fertig gestellt und bereits in Betrieb.

Stadtrat
Walter Oppl



Es freut mich daher ganz besonders, dass es mir gelungen ist, ab heuer die **Streetwork-Projektstellen von 80 auf 120 Wochenstunden aufzustocken** - mit der Option, **ab dem Jahr 2004 eine Erhöhung auf 160 Wochenstunden** zu erreichen.

Die Steyrer Streetworker haben - sowohl von den Jugendlichen, die sie betreuen, als auch von dem Personenkreis, mit dem sie bei ihrer Tätigkeit in Berührung kommen - ein hohes Maß an Akzeptanz gewonnen. Sie sind zu einem unverzichtbaren Bestandteil des sozialen Netzes der Stadt Steyr geworden.

Erste Aufzüge bereits in Betrieb

Ich habe Sie bereits im Mai des Vorjahres über den nachträglichen Einbau von Personenliften informiert. Nunmehr kann ich Ihnen mitteilen, dass die ersten fünf Aufzugsanlagen - sozusagen als Pilotprojekt - fertig gestellt worden sind. Es handelt sich dabei um die GWG-Wohnhäuser Roseggerstraße 9, 11 und 13 sowie Ferdinand-Porsche-Straße 14 und 16.

Über meinen Antrag hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2002 auch die dafür notwendigen Förderrichtlinien einstimmig beschlossen. **Mit diesen Richtlinien verpflichtet sich die Stadt, Aufzugsanlagen, die durch das Amt der Oö. Landesregierung subventioniert werden, mit insgesamt 30 Prozent der Baukosten zu fördern.**

Nunmehr liegt es an den Wohnungsgenossenschaften, entsprechende Förderansuchen an das Land zu stellen, und ich lade alle betroffenen Wohnbauträger ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Seitens der Stadt ist es mir gelungen, im heurigen Jahr die dafür vorgesehenen Gelder gegenüber 2002 zu verdoppeln: Mit den im Budget 2003 veranschlagten Mitteln können wir ca. 10 Aufzugsanlagen fördern.

Ich hoffe, dass ich Ihnen wieder einige interessante Informationen vermitteln konnte und möchte Ihnen für das Jahr 2003 alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit wünschen.

Rechenschaft der Fraktionen über Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit

Die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen berichten im Folgenden über die Verwendung der aus Steuergeldern zuerkannten Mittel. Diese Beträge werden für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben zur Verfügung gestellt.

SPÖ

Der SPÖ-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben im **Jahr 2001** seitens des Steyrer Gemeinderates S 982.601.– zuerkannt. Die Originalbelege wurden fristgerecht dem Magistrat zur Überprüfung vorgelegt:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Druck- und Kopierkosten, Versandkosten, Flugblätter, Plakate
- Inserate
- Pressekonferenzen S 377.523,49

Schulungen:

- Bildungsarbeit
- Konferenzen
- Fraktionsklausuren S 177.712,70

Sekretariatsaufgaben:

- Personalkosten
- Porto, Telefon, Miete
- Bürobedarf S 428.024,35
- = **gesamt** S **983.260,54**

Bei der Auswahl der Belege wurde darauf Bedacht genommen, dass sich die SPÖ-Bezirksorganisation Steyr aus den Bezirken Steyr-Stadt mit rund 60 % Mitgliedern und Steyr-Land mit 40 % Mitgliedern zusammensetzt. Grundsätzlich wurden nur solche Belege vorgelegt, die die Stadt Steyr betreffen.

FPÖ

Verrechnung mit dem Magistrat der Stadt Steyr über die Verwendung der Mittel, die der FPÖ-Fraktion zur Verfügung stehen:

Aufwendungen 2001:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Druckkosten der Zeitung S 181.280,00
- Versandkosten der Zeitung S 73.737,70
- Sonstige Kosten S 156.753,18
- Spenden u. Zuwendungen S 11.000,00
- Summe Öffentlichkeitsarbeit S 422.770,88

Sekretariatskosten:

- Personalkosten S 188.941,73
- Telefon- und Fax-Gebühren S 17.264,63
- Miete Büro S 33.916,97
- Bürogeräte S 21.232,60
- Büroumfahrt S 6.046,16
- Porto S 19.592,10

Summe Sekretariatskosten	S	286.994,19
Seniorenring	S	19.813,00
Gesamtsumme Aufwand:	S	729.578,07

Die Differenz zwischen Subvention und tatsächlichem Kostenaufwand wurde durch Mandatsabgaben der FP-Gemeinderats-Fraktion gedeckt.

ÖVP

Der ÖVP-Bezirksorganisation Steyr wurden zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Schulungs-, Informations- und Sekretariatsaufgaben für das **Finanzjahr 2001** seitens des Gemeinderates der Stadt Steyr S 492.761.– zuerkannt. Über die Verwendung dürfen wir Ihnen nachstehend berichten:

Öffentlichkeitsarbeit:

- Druck- und Versandkosten, Veranstaltungen, Pressekonferenzen S 119.637,42

Sekretariatsaufgaben:

- Telefon, Miete, Büromaterial S 282.394,16
- Personalkosten (Anteil von 489.357.–) S 189.357,00
- = **gesamt** S **591.388,58**

Die Differenz zwischen Subvention und tatsächlichem Kostenaufwand wurde durch Mandatsabgaben der VP-Gemeinderats-Fraktion gedeckt.

LIF

Die liberale Gemeinderats-Fraktion erhielt im **Jahr 2000** aufgrund eines Gemeinderats-Beschlusses durch die Stadt Steyr eine Fraktionsfinanzierung in Höhe von S 284.845.–. Der Betrag wurde am 21. November 2000 durch den Magistrat der Stadt Steyr ausbezahlt und wie folgt verwendet (Beträge auf volle Schillinge gerundet):

■ Büroumfahrt	S	75.267,–
■ Öffentlichkeitsarbeit	S	117.389,–
■ Finanzaufwand,		
Buchhaltung	S	9.220,–
■ Weiterbildung	S	8.320,–
■ Mitgliedsbeiträge	S	3.860,–
■ Sonstige Spesen	S	3.977,–
Zwischensumme:	S	218.033,–

Als im Jahr 1999 die vorübergehende 20 %-

Tourismusverband erhält Förderung

Der Gemeinderat bewilligte dem Tourismusverband Steyr eine Subvention von 24.400 Euro. Mit diesem Geld sollen zum Teil der Aufwand des Tourismusverbandes für den Betrieb der Christkindlwelt in der Saison 2001/02 und Hochwasser-Schäden in den Büros abgedeckt werden.

8800 Euro für Kanal-Sanierung beim Schlosspark-Pavillon

Der Stadtsenat bewilligte für die Sanierung des Kanalsystems im Schlosspark-Pavillon 8800 Euro. Dieser Pavillon gehört der Stadt, das Gebäude ist im Sommer des Vorjahres an ein Steyrer Unternehmen vermietet worden. Für die Kanalsanierung ist die Stadt als Eigentümer der Liegenschaft zuständig.

Zwei Heizkessel im Rathaus ausgetauscht

Im Steyrer Rathaus sind zwei neue Heizkessel (inkl. Brenner) eingebaut worden. Der Stadtsenat gab dafür insgesamt 45.200 Euro frei. Die alten Heizkessel waren 30 Jahre lang in Betrieb gewesen, hatten bereits Rostspuren aufgewiesen und waren auch vom Hochwasser beschädigt worden. Eine Reparatur hätte sich nicht mehr ausgezahlt.

ige Reduktion der Fraktionsfinanzierung durch Gemeinderats-Beschluss wieder aufgehoben wurde, beschloss die liberale Gemeinderatsfraktion, **zumindest 20 % der Fraktionsfinanzierung für die Förderung von kulturellen, sportlichen, karitativen und sonstigen der Allgemeinheit dienenden Zwecken** zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden **zusätzlich zu den oben genannten S 218.033.– weitere S 66.812.–** ausgegeben, woraus sich der nachzuweisende **Gesamtbetrag von S 284.845.–** ergibt.

Die widmungsgemäße Verwendung der Mittel und die ordnungsgemäße Buchführung darüber wurden von einem beeideten Wirtschaftstreuhänder und Buchprüfer kontrolliert und mit einem schriftlichen Prüfbericht bestätigt.

Umweltschutz-Preise der Stadt vergeben

Der Umweltschutzpreis der Stadt Steyr wird bereits seit 1997 jährlich ausgeschrieben. Anfang Jänner überreichten Bürgermeister David Forstenlechner und Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm im Festsaal des Rathauses den **Umweltschutzpreis 2002** an fünf Preisträger.

■ In der Kategorie Schulen bekam die **Steyrdorfschule ASO 1** für ihr klassen- und fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt „Gelebte Umwelterziehung“ einen Geldpreis in der Höhe von 1000 Euro. Dieses Projekt umfasst unter anderem die Schwerpunkte Schulgarten, gesunde Jause, Korksammlung, selbst organisierte Batterien-Sammlung und Mülltrennung.

■ Die **Hauptschule 2 Tabor** wurde von der Jury für ihr Umwelt-Projekt „Bildungsbaustelle Natur“ ausgezeichnet; das Tabor-Team nahm dafür einen Scheck in der Höhe von 600 Euro entgegen. Die Schülerinnen und Schüler der HS 2 Tabor haben ein Gartenhaus aus Recycling-Material und nachwachsenden Rohstoffen gebaut.

■ Ebenfalls mit dem Thema Recycling hat sich die **Hauptschule 1 Ennsleite** beschäftigt. Die Ennsleitner haben im Werkunterricht Gebrauchsgegenstände aus Abfällen hergestellt, sie durften dafür einen Scheck über 500 Euro in Empfang nehmen.

■ In der Kategorie Wirtschaft wurde die **Firma Schloßgangl** geehrt, die Österreichs ersten Gewerbebau ohne herkömmliches Heizsystem errichtet hat. Energie für dieses Gebäude wird unter anderem über eine Solaranlage, Photovoltaik und ein Windrad gewonnen.



Im Bild (v. l.): Stadtchef Forstenlechner, Christoph Schloßgangl, Gustav Gergelyfi - Leiter der Umwelt-Abteilung.

■ Den Umweltschutzpreis der Stadt in der Kategorie Klima und Energie erhielten **Ingrid und Gerald Rosenegger** (rechts) für ihr Einfamilienhaus in Passiv-Bauweise (kein Kohlendioxid-Ausstoß).



Bürgermeister David Forstenlechner (vierter von links vorne), Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm (rechts stehend) und Gemeinderat Dr. Wilfrid Wetzl (links stehend) - der Vorsitzende des Umwelt-Ausschusses, mit den Gewinnern der Umweltschutzpreise 2002 in den verschiedenen Kategorien.



Fotos: Mehlwald



Die Umweltschutz-Preisträger der Hauptschule 2 Tabor, die für ihr Projekt „Bildungsbaustelle Natur“ ausgezeichnet worden sind.



Kinder der Hauptschule 1 Ennsleite erhielten für ihre aus Abfällen hergestellten Gebrauchsgegenstände einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Maßnahmen zum Hochwasser-Schutz im Wehrgraben: **Steyr-Fluss wird ausgebaggert**

Derzeit werden Schotterräumungen aus dem Steyr-Fluss im Ortsteil **Eysnfeld** vorbereitet. Durch diese Maßnahmen sollen negative Auswirkungen von Hochwasser-Katastrophen in Zukunft so weit wie möglich verringert werden.

Im Bereich der **Schwimmschulbrücke** (ca. 30 m Richtung Unterhimmel und etwa 140 m Richtung Stadtzentrum) ist geplant, die Schotter-Ansammlungen am rechten Steyr-Ufer bis zum befestigten Damm zu entfernen. Im Bereich **unterhalb des Kugelfangwehrs** werden die rechtsufrigen Schotter-

mengen bis zur Busch- und Baumzeile entfernt und Schadstellen des Damms repariert. Außerdem sollen im **Gsangwasser** beim Waffenfabriksteg sowie beim **Zusammenfluss von Steyr und Enns** Schotterräumungen durchgeführt werden.

Die vom Hochwasser im Vorjahr schwer betroffenen Bewohner des Eysnfelds sind in die Vorbereitungsgespräche mit einbezogen worden. Die Baggerungen werden so durchgeführt, dass die Tier- und Pflanzenwelt nicht beeinträchtigt wird.

StadtBus - Ermäßigungen auf einen Blick

- Kinder bis zum 6. Lebensjahr: **frei**
- Familienermäßigung - bis 3 Kinder und ein Ehepartner (bei einem voll zahlenden Elternteil): **frei**
- Behinderte bei 70%iger Minderung der Erwerbsfähigkeit von und zum Arbeitsplatz: **frei**
- Schwer-Kriegsgeschädigte: **frei**

Einzelfahrkarten:

- Kinder bis zum 15. Lebensjahr: **50 %**
- Schüler und Studenten bis zum 27. Lebensjahr: **50 %**
- Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler: **50 %**
- Senioren: **50 %**
- Behinderte bei 70%iger Minderung der Erwerbsfähigkeit auf Einzelfahrt und Tageskarte: **50 %**
- Zivilblinde auf Einzelfahrt und Tageskarte: **50 %**

Dieser von der Firma MAN zur Verfügung gestellte „StadtBus“ ist in Steyr bereits seit Dezember im Einsatz.



Siedlerverein dankt für Unterstützung der Stadt

Der **Siedlerverein Fischhub**, zu dem unter anderem auch die Bereiche Schroffgasse und Haratzmüllerstraße gehören, veranstaltete vor kurzem ein Treffen für seine vom Hochwasser geschädigten Mitglieder. Neben den 42 betroffenen Familien waren auch Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Gerhard Köstlinger - der Präsident des österreichischen Siedlerverbandes, und der Landesobmann des öö. Siedlerverbandes Josef Klinger bei der Versammlung anwesend.

Anlässlich dieser Veranstaltung bedankte sich der Obmann des Siedlervereins Fischhub, Engelbert Huber, offiziell bei Vizebürgermeister Gerhard Bremm für die hilfreiche Unterstützung der Stadt nach der Flut-Katastrophe. „Sowohl die finanziellen Mittel als auch die Dienstleistungen der Stadt“, so der Vereins-Obmann, „sind für unsere Mitglieder in dieser schwierigen Zeit sehr wichtig gewesen“.

Stadt saniert Haus

Das **stadteigene Haus Zwischenbrücken 2** ist vom Hochwasser stark beschädigt worden und soll nun saniert werden. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, dafür 54.800 Euro freizugeben.

Durch das Hochwasser ist unter anderem eine Holztram-Decke so arg in Mitleidenschaft gezogen worden, dass diese nicht mehr tragsicher ist und durch eine Ziegeldecke ersetzt werden muss. Beschädigt worden sind auch elektrische Anlagen, Böden und Heizung.

Neuzugänge im Stadtarchiv

Zu den wichtigen Aufgaben eines historischen Archivs gehören neben der Verwaltung und Instandhaltung der Archivalien auch die Sammeltätigkeit sowie der Ankauf von entsprechender Fachliteratur. **Seit Dezember 2002 gibt es im Steyrer Stadtarchiv folgende Neuzugänge:**

- **Manfred Wehdorn:** Baudenkmäler der Technik und Industrie in Österreich, Bd. 1: Wien, Niederösterreich, Burgenland. Graz, 1984.
- **Manfred Wehdorn:** Baudenkmäler der Technik und Industrie in Österreich, Bd. 2: Steiermark, Kärnten. Graz, 1991.
- **Friedrich Blau:** Die Deutschen Landsknechte. Essen, o. J.
- **Wolfgang Wippermann:** Umstrittene Vergangenheit. Fakten und Kontroversen zum Nationalsozialismus. Berlin, 1998.
- **Claudia List; Wilhelm Blum:** Sachwörterbuch zur Kunst des Mittelalters. Stuttgart, o. J.
- **William Shirer:** Aufstieg und Fall des Dritten Reiches. Köln, o. J.

- **Peter Jones:** Heilkunst des Mittelalters. Stuttgart, 1999.
- **Fritz Baur:** Vom Sterben..., 1914 - 1918. Wien, 1929.
- **Gottfried Feder:** Das Programm der N.S.D.A.P. München, 1931.
- **Alfred Hoffmann:** Wirtschaftsgeschichte des Landes OÖ. Bd. I und II. Linz, 1952.
- **Andreas Leuchtenmüller:** Fremdarbeiter und nationalsozialistische Rüstungswirtschaft. Eine Fallstudie über das Nibelungenwerk in St. Valentin. Diplomarbeit. Wien, 1992 (Kopie).

Besuch im Stadtarchiv anmelden

Die geschichtsinteressierten Besucher werden gebeten, sich telefonisch unter der Steyrer Nummer **575-340** oder **575-349** anzumelden.

Das Archiv finden Sie so: Durchgang zwischen Oberbank und Frisiersalon Helmut am Stadtplatz/neben Rathaus, Innenhof, Türe links und mit dem Aufzug in den 3. Stock. Es ist **jeden Dienstag Nachmittag von 13 bis 17 Uhr** geöffnet.

Gerichtliche Versteigerungen nur mehr im Internet

Seit 1. Jänner 2003 haben Veröffentlichungen im Straf- und Exekutionsverfahren durch Aufnahme in die sogenannte Edikts-

datei zu erfolgen. Laut Mitteilung des Landesgerichts Steyr werden gerichtliche Versteigerungen (bisher Versteigerungsedikt) seit diesem Zeitpunkt nur mehr im Internet unter www.edikte.justiz.gv.at veröffentlicht.

Förderung für Volksbühne

Der Kulturverein Steyrer Volksbühne erhielt für das Jahr 2002 von der Stadt eine Förderung in Höhe von 800 Euro. Der Stadtsenat bewilligte diese Unterstützung in seiner letzten Sitzung des Vorjahres. Die Steyrer Volksbühne hat im vergangenen Jahr drei Neuproduktionen herausgebracht: zwei

Märchen und ein Volksstück. Der Reinerlös aus der Premiere des Volksstücks ist für einen guten Zweck gespendet worden.

Die Bewerbungen der Theatervorstellungen der Volksbühne bringen der Stadt und dem Kulturtourismus zusätzliches Image.

Erinnerung an **Chronik** die Vergangenheit

Vor 100 Jahren

- Am 1. Jänner 1903 treten die Bestimmungen des Gesetzes bezüglich der Aufhebung der ärarischen Mauten sowie das Gesetz betreffend die Abschreibung der Grundsteuer bei Elementar-Ereignissen in Kraft. Zum selben Zeitpunkt beginnt die Einhebung der Fahrkartensteuer.
- Am 25. Jänner findet in Steyr die erste Generalversammlung der Meister-Krankenkasse des Gewerbegeossenschaftsverbandes in Steyr unter dem Vorsitz von Obmann Josef Hack statt. Derselben gehören 222 Mitglieder von fünf Genossenschaften an.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1904

Vor 75 Jahren

- Ein Föhnsturm, der in der verflochtenen Nacht im ganzen Land gewütet und viele Beschädigungen an den elektrischen Stromleitungen verursacht hat, unterbricht auch die Linie Steyr – St. Valentin der Kronprinz-Rudolf-Bahn. Der Sturm richtet auch sonst hohen Schaden an.
- Am 8. Jänner kommen in der Stadtpfarrkirche zwei neue Statuen zur Aufstellung. Sie stellen die Hl. Rita sowie die Hl. Theresia vom Kinde Jesu dar und sind eine Widmung aus gesammelten Spenden anlässlich des Namensfestes des hochwürdigen Herrn Kanonikus Stadtpfarrer Johann Strobl.
- Der Nachtwächter Michael Helmel der Gummiwerke Reithoffer entdeckt in einem Objekt, das als Magazin für Altgummi und Abfälle dient, einen Brand, der zweifelsohne durch Selbstentzündung des Altmaterials entstanden ist. Infolge des feuersicheren Baus aus Beton und Eisen besteht keine weitere Gefahr und die Freiwillige Betriebsfeuerwehr löscht den Brand nach einstündiger Arbeit.
- Fern von seiner Heimat in Heluan (Ägypten) verscheidet der Generaldirektor-Stellvertreter der Steyr-Werke Dr. Oskar Pollak im 53. Lebensjahr.
- Ins Leben tritt eine Blümelhuber-Gemeinde zur ideellen Förderung des Wirkens des zu Weltruf gelangten Steyrer Künstlers Prof. Michael Blümelhuber, Gründer und Leiter der Oö. Landeskunstschnitzschule für Stahlschnitt in Steyr. Aus diesem Anlass wird im Hauptmünz-

amt in Wien eine künstlerisch ausgeführte Blümelhuber-Plakette geprägt.

- In der Industriehalle hält Universitätsprofessor DDDr. Johannes Ude aus Graz einen Vortrag über Alkoholmissbrauch.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1929

Vor 50 Jahren

- Wie seit zwei Jahren wird auch anfangs Dezember 1952 ein Sonderpostamt in Christkindl errichtet. Die Zahl der durch dieses Amt geleiteten und mit einem Sonderstempel abgefertigten Sendungen beträgt 103.716 Stück. Im Vorjahr sind es nur 45.834 Stück gewesen.
- Auf dem Damberg finden die Stadtmeisterschaften im Schilauflauf 1953 statt. Gefahren wird in fünf Klassen, die drei Besten jeder Klasse werden mit Urkunden und Plaketten ausgezeichnet. Stadtmeister in der Kombination wird Richard Stadik (Schiklub Steyr), der in der allg. Reihung im Abfahrtslauf den zweiten und in der allg. Reihung des Torlaufes den dritten Platz belegt. Insgesamt sind 125 Läuferinnen und Läufer am Start gewesen.

Quelle: Steyrer Kalender 1954

Vor 25 Jahren

- Im Veranstaltungskalender des Kulturamtes von Jänner 1978 finden sich folgende Ankündigungen: „Adriane auf Naxos“ - Oper von Richard Strauß, „Amphytrion“ - ein Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist, Cembalo-Solo-Abend Dr. Gunter Radhuber, Farblichtbildervortrag Dir. Christa Diem „Marok-

ko“, „Vogelhändler“ - Operette von Carl Zeller, Aktion der gute Film: „Jeder für sich und Gott gegen alle“.

Quelle: Steyrer Amtsblatt Jänner 1978

Vor 10 Jahren

- Vier Buben und ein Mädchen erblicken am 1. Jänner 1993 im Steyrer Krankenhaus das Licht der Welt. Der erste Bub, Sohn eines türkischen Ehepaares, kommt um 5.27 Uhr zur Welt, um 6.33 Uhr wird dem Steyrer Ehepaar Aicher ein Martin geboren. Als nächster meldet sich um 8.19 Uhr Richard Hollenbuchner, um 8.27 Uhr freuen sich Karla und Thomas Blasl aus Losenstein über ihren Vincent.
- Am 6. Jänner verwandeln sich die Straßen im Raum Steyr innerhalb kürzester Zeit in Eisbahnen. Beim Schnallenberg kriechen Fußgeher auf allen Vieren hinunter, in Münichholz ziehen sich Fußgeher bei Stürzen Verletzungen zu. Es kommt zu zahlreichen Karambolagen. Den größten Blechsalat gibt es kurz nach 17 Uhr auf der Seitenstettner Straße.
- Am 29. Jänner stirbt Rechtsanwalt Dr. Kurt Keiler im 42. Lebensjahr. Hunderte Freunde und Sportkameraden nehmen neben der zutiefst erschütterten Familie am 5. Februar Abschied vom beliebten Steyrer.
- Die aus Indien stammende Diplomkrankenschwester Lissy Anthony Manacheri, die seit Oktober 1991 im Alten- und Pflegeheim Tabor beschäftigt und der Liebling ihrer Abteilung ist, heiratet am 16. Jänner in der Schlosskapelle ihren Landsmann Davis Vadakkumchery. Trauzeugen des indischen Paares sind Bürgermeister Hermann Leithenmayr und Altenheimleiter Hans-Jörg Mißbüchler.
- Bereits zum zweiten Mal wird die Steyrerin Gundi Schrack, die ein Gemischtwarengeschäft an der Sierninger Straße betreibt, mit dem Nahversorgungspreis der Oö. Rundschau und der VKB Bank ausgezeichnet. „Damit habe ich wirklich nicht gerechnet“, zeigt sich die beliebteste Greißlerin des Traunviertels überrascht.

Bau der Kronprinz-Rudolf-Bahn um 1870 (die heutige Bahnstrecke St. Valentin - Hieflau). Im Jänner 1928 richtete ein Föhnsturm große Schäden im ganzen Land an. Durch den Sturm wurde auch die Strecke Steyr – St. Valentin der Kronprinz-Rudolf-Bahn unterbrochen (siehe Chronik vor 75 Jahren).





Rotkreuz-Chef Dr. Urban Schneeweiß (Mitte) wurde vor kurzem zum Rettungsrat ernannt. Im Bild neben ihm die für das Rettungswesen zuständige Referentin Frau Vizebürgermeisterin Friederike Mach und Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Dr. Gerhard Alphasamer.

Beachtliche Vorjahres-Bilanz im Dienste der Mitmenschen:

Team des Roten Kreuzes stand 26.000 Mal im Einsatz

Die Steyrer Rotkreuz-Helfer mussten im abgelaufenen Jahr zu mehr als 26.000 Einsätzen ausrücken. Dabei legten sie rund 543.000 Kilometer zurück. Bei der Jahresabschlussfeier im Dezember wurden verdiente Mitarbeiter befördert.

Beförderungen beim Roten Kreuz: Dr. Urban Schneeweiß wurde zum **Rettungsrat** und Dr. Birgit Stellnberger zur **Abteilungs-Kommandantin** ernannt. Zum **Bereitschafts-Kommandanten** befördert wurden Karin Bauer und Josef Großbichler.

Neue **Hauptzugsführer** sind: Peter Angerbauer, Martin Brader, Astrid Collognath, Walter Garstenauer, DI Dr. Wolfgang Stöckl, Peter Weinmayr. Zum **Oberzugsführer** wurden ernannt: Matthias Baumann, Wolfgang Gschnaitner, Stephan Keiler, Wolfgang Köhler,

Ursula Oppl, Konrad Suppanschitz.

Zu **Haupt Helfern** befördert wurden: Gerhard Aglas, Michael Brantner, Jürgen Hofbauer, Ernst Hofmeister, Josef Kierer, Christian Pecile, Kornelia Schacherbauer, Helmut Weidinger, Sabine Wolschlagner. Beförderung zum **Oberhelfer:** Gerda Bauer, Monika Christen, Christian Eiblwimmer, Ali Erdogdu, Christian Freyschlag, Stefan Furtlehner, Magdalena Kohlberger, Stefan Oppl, Martin Prillinger, Gerald Schlager, Lukas Wagner. Zu **Rotkreuz-Helfern** wurden befördert: Christine Fritsch, Michael Fuchshuber, Sabrina Gotthart, Rene Havelka, Barbara Jordan, Ulrike Klausner, Horst Krenmaier, Jordan Kulcsar, Bernd Langensteiner, Carina und Silvia Loizmayr, Siegfried Pfeil, Jasmin Pickl, Sandra Plettenbacher, Matthias Rammerstorfer, Sarah Ramml, Helmut Riegler, Brigitte Schwödiauer, Peter Spindler.

Rumba-Klänge für Friedensdorf

BMW übergibt Erlös aus Benefizkonzert

Die BMW Motoren GmbH Steyr organisiert jährlich eine außergewöhnliche Kulturveranstaltung für einen guten Zweck. Im Vorjahr hatte ein lateinamerikanischer Abend mit der international besetzten Gruppe „Amiri“ stattgefunden. Vor kurzem überreichte BMW-Chef Dr. Werner Adelberger den Erlös dieses Konzerts in Höhe von **4000 Euro** an Dr. Michael Schodermayr von Friedensdorf International.

Das 1990 in Steyr gegründete Friedensdorf hilft verletzten und kranken Kindern in Kriegsgebieten und holt sie zur medizinischen Versorgung nach Österreich. Außerdem werden Projekte vor Ort – wie eine Orthopädie-Werkstatt in Kabul oder eine Kinderambulanz in Albanien – unterstützt. Das

gesamte Jahresbudget des Vereins von 450.000 Euro wird ausschließlich durch Spenden aufgebracht.



Kulturelle Veranstaltungen für einen sozialen Zweck haben bei BMW in Steyr bereits Tradition: Der Mitbegründer und ärztliche Leiter von Friedensdorf International, Dr. Michael Schodermayr (links), konnte kürzlich eine Spende von BMW-Geschäftsführer Dr. Werner Adelberger in Empfang nehmen.

Neues Fahrzeug für Feuerwehr-Jugend

Derzeit werden etwa 30 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren auf ihre künftigen Tätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt vorbereitet. Der Feuerwehr-Nachwuchs, der unter der Leitung von Rupert Springer und seinem Team ausgebildet wird, ist bei den Einsätzen der erwachsenen Kollegen noch nicht dabei – die Jugendlichen stellen aber bei Wettbewerben und Ausbildungstests ihre hervorragenden Leistungen oft unter Beweis.

Bei der Weihnachtsfeier der Feuerwehrjugend waren auch Bürgermeister David Forstenlechner und die Vertreter des Bezirks-Feuerwehrkommandos anwesend. Anlässlich dieser Feier übergab der Bürgermeister ein Transportfahrzeug, das künftig für die Mannschafts-Transporte der jungen Feuerwehrmänner eingesetzt wird. Militärfarrer Mag. Ewald Kriener segnete das Fahrzeug.

Steyrer Persönlichkeiten erhielten Landes-Auszeichnungen

Verdiente Steyrer Persönlichkeiten wurden kürzlich mit Landes-Auszeichnungen sowie mit der Verleihung von Titeln für ihr Engagement geehrt:

- Das „Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich“ erhielt **Erich Haidenthaler**, Landesinnungsmeister der Schuhmacher und Orthopädie-Schuhmacher.
- **Paul Pfaffenbichler** wurde zum Konsulenten für allgemeine Kulturpflege ernannt.
- Der Berufstitel „Regierungsrat“ wurde **Bezirksschulinspektor Heinz Hack** verliehen.

„Frauen des Jahres 2002“

Bereits zum dritten Mal wurden vor kurzem die Frauen des Jahres gewählt. Unter dem Motto „E.V.A. 2002 – Eigenständigkeit, Verantwortung, Aufbruch“ wurden Oberösterreicherinnen gewürdigt, die Besonderes leisten. In der Kategorie „Frau und Innovation“ gewann **Judith Cerwenka** aus Steyr. In der Begründung für die Auszeichnung heißt es unter anderem: „Die Expertin auf dem Gebiet von Gender Mainstreaming entwickelte und initiierte Vorzeigeprojekte zum besseren Verständnis der Kulturen in Europa. Judith Cerwenka ist in den Bereichen Kultur und Bildung besonders engagiert, sie will Grenzen in den Herzen überwinden und geht außerdem neue Wege bei der Ausbildung und Qualifizierung von Frauen.“

Steyrer Krippen in San Benedetto ausgestellt

Von 21. Dezember bis 6. Jänner war in San Benedetto del Tronto, der italienischen Partnerstadt Steyrs, eine ganz besondere Ausstellung zu bewundern: Im Palazzino Azzurro wurden 80 Krippen aus Steyr und aus der Region um Steyr präsentiert. Zusätzlich begeisterte eine Christbaum-Ausstellung mit tra-

ditionellem österreichischen Christbaumschmuck die mehr als 10.000 Besucher.

Eröffnet wurde die Präsentation von Frau Vizebürgermeister Friederike Mach und Bürgermeister Dr. Domenico Martinelli aus San Benedetto. Der Steyrer Delegation gehörte u. a.

auch Tourismus-Direktor Wolfgang Neubaur an, der Ausstellungsbesucher über die Romantikstadt Steyr informierte. Die Krippenbauer Dr. Karl Mayer aus Garsten und Paul Pfaffenbichler aus Steyr, die die umfangreiche Ausstellung gestaltet hatten, zeigten sich vom Erfolg beim italienischen Publikum begeistert.

SKF-Mitarbeiter geehrt. Beim FEIEA-Council-Meeting 2002 beschlossen die Delegierten, **Rudolf Bistricky** von SKF Österreich das „Diploma of Honour“ zu verleihen. FEIEA (Federation of Internal Editors Association) ist eine internationale Vereinigung, der mehr als 5000 Mitglieder angehören. Die Auszeichnung wird als Anerkennung für hervorragende Leistungen in der innerbetrieblichen Kommunikation vergeben.

Zum Bild: FEIEA-Präsidentin Dr. Birgit Snizek überreicht Rudolf Bistricky die Auszeichnung.



Eröffnung der Steyrer Krippen-Ausstellung in der italienischen Partnerstadt (im Bild v. l.): Gabriella Ceneri - Stadträtin für Städtepartnerschaften in San Benedetto, Tourismus-Direktor Wolfgang Neubaur, Krippenbauer Dr. Karl Mayer, Vizebürgermeisterin Friederike Mach und ihr italienischer Kollege Dr. Domenico Martinelli.

Steyrer Architekt erfolgreich

Die Stiftung „Lebendige Stadt – Hamburg“ hat im Jahr 2002 einen **europaweiten Wettbewerb** zum Thema „Weiterentwicklung von industriell geprägten Stadtquartieren und Branchen“ ausgeschrieben. Neben Vorhaben in Amsterdam, Großhain und Saarbrücken wurde dabei auch das von **Architekt Mag. Rupert Falkner** eingereichte Projekt „Adaptierung einer ehemaligen Waffenfabrik in ein Forschungs- und Ausbildungszentrum (FAZAT) und einer Fachhochschule in Steyr“ ausgezeichnet.

cken wurde dabei auch das von **Architekt Mag. Rupert Falkner** eingereichte Projekt „Adaptierung einer ehemaligen Waffenfabrik in ein Forschungs- und Ausbildungszentrum (FAZAT) und einer Fachhochschule in Steyr“ ausgezeichnet.

Foto: Angelika Kainz/VIKOM



Bundespräsident zeichnet Steyrer Arzt aus

Mit einer hohen, vom Bundespräsidenten verliehenen Auszeichnung wurde vor kurzem das soziale Engagement des Steyrer Arztes **Dr. Michael Schodermayr** gewürdigt: Der Friedensdorf-Mitbegründer erhielt bei einem Festakt im Linzer Landhaus von Landeshauptmann Dr. Pühringer das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich**.

Schodermayrs Engagement für die Kinder in Kriegs- und Krisengebieten begann 1990, als er

gemeinsam mit Dr. Christoph Jungwirth den Verein Friedensdorf International in Steyr gründete. Mehrmals im Jahr fliegt Dr. Schodermayr in die Schwerpunktländer der Hilfsorganisation nach Afghanistan und Albanien. Sein Einsatz ist für viele Kinder oft der letzte Ausweg aus einer Todesfalle, die immer wieder durch Minen, schwere Krankheiten und unzureichende Verhältnisse in den Kriegsgebieten zuschlägt. Mehr als 900 verletzte und kranke Kinder aus Afghanistan, Angola sowie Albani-

en wurden in den vergangenen zwölf Jahren in Österreich medizinisch behandelt.

Dr. Michael Schodermayr zu seiner Ehrung: „Ich sehe diese Auszeichnung nicht nur als Bestätigung und Würdigung der Arbeit von Friedensdorf International, sondern im Besonderen auch als Auftrag, mich weiter mit all meinen Möglichkeiten für die Kinder in Kriegs- und Krisengebieten einzusetzen. Und ich teile diese Auszeichnung mit vielen Kolleginnen und Kollegen, ehrenamtlichen Helfern und Spendern, die sich für das Friedensdorf engagieren und so diese Hilfe erst ermöglichen.“

Der dreifache Familienvater ist neben seiner Tätigkeit als Allgemeinmediziner noch ehrenamtlich als Vorsitzender des Gesundheits- und Sozialservice Steyr sowie der Volkshilfe Steyr und als Sprecher des Forums Steyrer Hausärzte tätig. Seine vielfältigen Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialbereich gibt Schodermayr im Rahmen eines Lehrauftrages an der Fachhochschule Steyr (Studienrichtung Prozessmanagement Gesundheit) an die nachfolgenden Generationen weiter.



Überreichung einer besonderen Auszeichnung: Friedensdorf-Arzt Dr. Michael Schodermayr (rechts im Bild) erhält vom Landeshauptmann das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 1. 3.

„Farbenfreude“

Die Steyrerin Adelheid Hnatusko zeigt ihre Aquarelle sowie Werke in Acryl und Mischtechnik.

„Café-Galerie Fröhlich“, Münichholz, Ecke Punzer-/Wagnerstraße; zu besichtigen während der Öffnungszeiten

7. bis 23. 2.

Erica Burian und Hildegard Singer:

„Ohne Titel“

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 2. 2.



Jägerkrippe in der Teufelsbach-Grotte

Lebensgroße Krippenfiguren beim Wasserfall des Teufelsbaches (Wehrgraben, unterhalb des Tunnels). Die vom Steyrer Siegfried Jäger geschnitzten Figuren im weihnachtlichen Ambiente dieser romantischen Landschaft sind ganzjährig zu bewundern.

Bis 31. 1.

„Erwin Strasser-Amperg“

Der Steyrer Künstler Erwin Strasser-Amperg arbeitet in den meisten Maltechniken - sein besonderes Talent liegt in der Graphik, seine Lieblingsthemen holt er sich aus der Bergwelt. Besonders hervorzuheben sind Strassers Berg-

Tachygramme (griechisch = Schnellgraphik). „Gang-Galerie“ im 1. und 2. Stock des Steyrer Rathauses, Stadtplatz 27; geöffnet: während der Amtsstunden

Bis 26. 1.

Stadtansichten „Memento Homo“
Abstraktionen von Brigitte Rosenberger-Schinagl

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr



Veranstaltungen

Fr, 17. 1.

Aktion „KinoKultur Steyr“:

„Schmalspurganoven“

Krimikomödie USA 2000. Karten zu 3 Euro ab 17 Uhr an der Theaterkasse. Weitere Infos: www.kinokultur.at

Cityplexxx Steyr, großer Saal, 17.30 Uhr

Mi, 22. 1.

Oö. Puppenbühne Liliput mit dem Stück:

„Die verhexte Schneemühle“

Karten zu 2,30 Euro sind in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse erhältlich.

Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

So, 26. 1.

W. A. Mozart: „Dominicusmesse“ (KV 66) Veranstalter/Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt frei; freiwillige Spenden. Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

„Der Nussknacker“

Der heurige Kinder- und Familiensonntag der Bühnenwerkstatt „On*STAGE“ entführt in die wunderbare Märchenwelt „Der Nussknacker“ von P. I. Tschaikovsky - das einzige berühmte Ballett, dessen Hauptpersonen von Kindern dargestellt werden. Klara und Drosselmeyers Neffe geraten mit Hilfe des Nussknackers in eine wundersam verzauberte Welt mit Mäusekönig, Zuckerfee, arabischen, chinesischen, russischen Süßigkeiten und einem Prinzen.

Kartenvorverkauf: Stadtservice im Rathaus, Kulturamt (Tel. 575-345) oder eine Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Theaterkasse. Altes Theater Steyr, 14 und 17 Uhr



Das Kabarett „Tränen lachen“ steht am Do, 6. Februar, im Stadttheater auf dem Programm. Die Hommage an Karl Valentin wird präsentiert von Edmund Jäger.

Mi, 29. 1.

„Die Musikhauptschule informiert“
Bei einem „Tag der offenen Tür“ (7.45 bis 12.30 Uhr) haben interessierte Schüler und ihre Eltern die Möglichkeit, die Musikhauptschule näher kennen zu lernen. Von 17.30 bis 19.30 Uhr findet auch ein Informations-Abend statt.

Musikhauptschule Steyr, Promenade 16

Fr, 31. 1.

„Der König will Neues“

Kindertheater mit Wolf und Hapi. Karten zu 5/4/3 Euro sind im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts, Tel. 575-800) und an der Nachmittagskasse erhältlich.

Altes Theater Steyr, 15.30 Uhr

Aktion „KinoKultur Steyr“:

„Heaven“

Drama D/GB 2000. Karten zu 3 Euro gibt es ab 17 Uhr an der Theaterkasse. Weitere Infos: www.kinokultur.at

Cityplexxx Steyr, großer Saal, 17.30 Uhr

Do, 6. 2.

Koproduktion des Staatstheaters Darmstadt und des Kleinen Theaters Salzburg:

„Tränen lachen“

Kabarett – Hommage an Karl Valentin. Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 19/16/11,50/10 Euro im Kulturamt (Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildienstler sowie Invalide. Senioren- und Kulturgut-

scheine werden eingelöst.

In „Tränen lachen“ vermeidet Edi Jäger jede Imitation Valentins, er setzt stattdessen auf die Texte selbst, in denen sich hinter scheinbarer Banalität hohe Sprachkunst verbirgt. Schon der Titel deutet den doppelbödigen Humor des Abends an. Neben (Wieder-) Entdeckungen fehlen natürlich auch die berühmten, genialen Szenen Valentins nicht (z. B. der Buchbinder Wanninger).

Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 7. 2.

Aktion „KinoKultur Steyr“:

„Prinzessin Mononoke“

Anime – JAP 1999. Karten (3 Euro) gibt es ab 17 Uhr an der Theaterkasse. Weitere Infos: www.kinokultur.at

Cityplexxx Steyr, großer Saal, 17.30 Uhr

Sa, 8. 2.

Konzert der Medley Folk Band
Karten (13/11/9 Euro) erhält man im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie an der Abendkasse.

Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 9. 2.

Georg Christoph Wagenseil:
„Missa in A“

(„Gratias agimus tibi“) Veranstalter/Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt frei; freiwillige Spenden.

Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Di, 11. 2.

USA „Faszination Südwesten“
Panorama-Vision mit 10 Projektoren von Josef Lughofer. Nähere Infos unter www.home.pages.at/joseflughofer, Tel. 07752/80353 oder Tel. 0650/4519775. Karten bei Ruefa Reisen und bei der BAWAG Steyr sowie an der Abendkasse.

Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Mi, 12. 2.

Dia-Vortrag „Schottland“

von Erwin Brandner - 4410 km durch die schönsten Gebiete des Hochlands.

Schwechater Hof, L.-Werndl-Straße 1, 20 Uhr

Do, 20. 2.

Gastspiel des Ensembles Jacob Schwiers:
„Der Widerspenstigen Zähmung“
Komödie von William Shakespeare. Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Restkarten (19/16/11,50/10 Euro) sind im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- u. Zivildienstler sowie

Neuer Service bei Veranstaltungen des Kulturamtes:

Bargeldlos bezahlen an der Theaterkasse

Besucher von Veranstaltungen des Kulturamtes konnten die Eintrittskarten bisher nur beim Stadtservice im Rathaus mit einer **Kredit- bzw. Bankomatkarte** bezahlen. Durch den Ankauf einer transportablen

Bankomatkassa kann dieser Service seit Jänner auch in der **Dienststelle für Kulturangelegenheiten** (Stadtplatz 31) sowie **an der Abendkasse** der jeweiligen Veranstaltung vor Vorstellungsbeginn angeboten werden.

Invaliden. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.

Das kratzbürstige und tyrannische Käthchen wird von Petruchio, der auf ihre groben Klötze grobe Keile setzt, gezähmt - durch Heirat, Hunger, Schlafentzug, Verletzung der Eitelkeit und Vernichtung ihrer eigenen Meinung. Aber hinter seinem ruppigen Auftreten verbirgt sich eine echte Zuneigung zu Kate. Sobald Kate beginnt, seine Taktik zu durchschauen, wird sie zum willigen und witzigen Partner seines Spiels. Die leichte Ironie des Schlussmonologes von Kate macht deutlich, dass sie nicht zum willenlosen Objekt dressiert wurde, sondern „spielend“ die weibliche Kunst gelernt hat, den Partner durch kluge Unterwürfigkeit mühelos und wirksam zu lenken. Katerina Jacob (Kommissarin aus „Der Bulle von Tölz“) spielt die Rolle der Katharina.

Stadtheater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau

Mi, 26. 2.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Das Kostümfest“



Am Donnerstag, 20. Februar, ist im Steyrer Stadtheater die Shakespeare-Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ zu sehen. Katerina Jacob - bekannt als Kommissarin in „Der Bulle von Tölz“ - spielt die Rolle der kratzbürstigen Katharina.

Informationsabend der beiden Gymnasien

Im Februar stehen viele Eltern von SchülerInnen, die derzeit die 4. Klasse einer Volksschule besuchen, vor der Entscheidung, welche Schullaufbahn für ihr Kind gewählt werden soll. Um wichtige Informationen und praktische Entscheidungshilfen geben zu können, veranstalten das BG/BRG Werndl-park und das BRG Michaelerplatz auch in diesem Schuljahr einen Informationsabend, der am **Montag, 27. Jänner, um 19 Uhr** im Steyrer Stadtsaal stattfindet. Dabei werden auch Informationen gegeben, die den Übertritt von der

4. Klasse einer Hauptschule in die 5. Klasse des BRG Michaelerplatz betreffen.

Im Zuge dieser Info-Aktion haben Interessierte auch die Möglichkeit, die beiden Steyrer Gymnasien kennen zu lernen: **Das BRG Michaelerplatz lädt am Di, 28. Jänner, um 18 Uhr und das BG/BRG Werndl-park am Mi, 29. Jänner, um 18 Uhr zu einem „Abend der offenen Tür“ ein.** Außerdem veranstaltet das BG/BRG Werndl-park am **Fr, 31. Jänner**, von 7.45 bis 10.20 Uhr einen **„Tag der offenen Tür“.**

Neues Domizil offiziell eröffnet:

Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe übersiedelt

Ende des vergangenen Jahres wurde das neue Schulareal der Fachschule für Altdienste und Pflegehilfe im Steyrer Wehrgraben (Fabrikstraße 56) offiziell seiner Bestimmung übergeben. An der Feier nahmen u. a. Bürgermeister David Forstenlechner, Landtags-Abgeordnete Gertrude Schreiberhuber, Stadtrat Gunter Mayrhofer, Landes-schulinspektorin Dr. Mares Binder und Direktor Mag. Manfred Derflinger, der Leiter der HLW Steyr, teil.

Derzeit absolvieren 50 Schülerinnen und Schüler die Lehrgänge zur Ausbildung in der Pflegehilfe und Altenbetreuung. Ab Februar wird das Ausbildungsangebot – in Zusammenarbeit mit der ALIS-Stiftung Bad Hall – durch eine **berufsbegleitende Ausbildung** in der Altenfachbetreuung erweitert.

Am **Mo, 10. Feb.**, findet um 18.30 Uhr in den neuen Schul-Räumen ein **Info-Abend** statt. **Nähere Informationen** erhält man unter der Steyrer Telefonnummer 70209.

BAKiP lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein

Die Steyrer **Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik** (BAKiP, Neuwelt-Gasse 2) veranstaltet am **Samstag, 25. Jänner, von 8 bis 11.30 Uhr** einen „Tag der offenen Tür“. Alle interessierten Schüler sind mit ihren Eltern eingeladen, die Schule zu besichtigen und Eindrücke vom vielfältigen Unterrichtsgeschehen zu gewinnen.

Fragen über Eignungsprüfung, Lehrinhalte, Berufsperspektiven etc. können in persönlichen

Gesprächen mit Lehrern sowie angehenden Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen geklärt werden. Allgemeine Informationen erhalten die Besucher anhand unterschiedlicher Präsentationstechniken.

Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Schule sind: die erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allgemeinen Schulpflicht und die Ablegung einer Eignungsprüfung.

HAK/HASCH Steyr informiert

Nach der achten Schulstufe stellt sich jedes Jahr für zahlreiche Jugendliche die Frage, ob sie eine Lehre absolvieren oder vielleicht eine berufsbildende höhere Schule besuchen sollen. Um diese Entscheidung zu erleichtern, werden bei einem **Informationsabend** die sechs **Zweige der Handelsakademie** und die beiden **Zweige der Handelsschule Steyr** vorgestellt: am **Do, 13. Februar**, um 19 Uhr in der Aula der Schule (Leopold-Werndl-Straße 7).

An diesem Abend werden den Schülern und ihren Eltern die Ziele bzw. Schwerpunkte der einzelnen Zweige näher gebracht. Professoren und Schüler der verschiedenen Bereiche stehen für Fragen und Informationen zur Verfügung.

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
ERWACHSENENSPRACHKURSE
Italienisch+französisch in Kleingruppen

Info-Abend an der HLW Steyr

Die **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (HLW Steyr - der neue Name der HBLA, Leopold-Werndl-Straße 7) veranstaltet am **Do, 30. Jänner**, von 18 bis 21 Uhr einen Informationsabend. Den Besuchern wird dabei ein Überblick über das Bildungsprogramm und die neuen Lehrpläne geboten.

- **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (3-jährig) mit den Schwerpunkten Wellness und Bewegung sowie Gesundheit und Soziales
- **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (5-jährig mit Matura) mit den Schwerpunkten Gesundheitsmanagement (neu) und Internationale Kommunikation in der Wirtschaft (neu)
- **Höhere Bundeslehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement** (5-jährig mit Matura) mit den Schwerpunkten Management, Event-Organisation, 3. lebende Fremdsprache und Kultur

Anmeldungen für die HLW Steyr sind von 24. 2. bis 14. 3. im Sekretariat der Schule möglich (Tel. 54379, Mo - Fr von 7.30 bis 16 Uhr). Anmeldeformulare und Info-Mappen werden auf Anfrage auch zugeschickt. Außerdem kann man das Anmeldeformular von der Homepage



PRO  JUVENTUTE

Helfen Sie Kindern in Not!

PSK 1.450.549

www.projuventute.at

Musikhauptschule stellt sich vor

Am **Mittwoch, 29. Jänner**, wird interessierten Kindern und ihren Eltern Einblick in den Alltag der Musikhauptschule (MHS) gewährt. An diesem „**Tag der offenen Tür**“ besteht von 7.45 bis 12.30 Uhr für Volksschulklassen, aber auch für Eltern die Möglichkeit, sich über das vielfältige Unterrichtsangebot der MHS - insbesondere im musikalischen Bereich - zu informieren. Lehrer und Schüler begleiten die Besucher und stehen für etwaige Auskünfte zur Verfügung.

Am selben Tag gibt es von **17.30 bis 19.30 Uhr** auch einen **Informations-Abend**. Direktor Erich Ganglmayer wird ab 17.30 Uhr organisatorische und stundenplantechnische Besonderheiten der MHS vorstellen. In verschiedenen gekennzeichneten Info- und Servicräumen können sich die Eltern über Details der Musikhauptschule informieren. Für eine lockere Gesprächsrunde wird eine Klasse als Kaffeehaus adaptiert.

Anmeldungen für die Steyrer Musikhauptschule sind entweder über die Volksschulen oder direkt bei der MHS **bis Ende April** möglich. Über die tatsächliche Aufnahme entscheidet eine musikalische Eignungsprüfung, die Ende Mai stattfinden wird. Der Leiter und das Team der MHS stehen für **nähere Auskünfte** gerne zur Verfügung (Promenade 16, 2. Stock, Tel. 53073-20 od. -21).

Der **Verein „Drehscheibe Kind“** bietet berufstätigen Eltern in den Semesterferien (17. - 22. Februar) und während der **Osterferien** (14. - 18. April) Kinderbetreuung an. **Anmeldungen** sind ab sofort im Büro der „Drehscheibe Kind“ (Promenade 12, Tel. 48099), jeweils Montag bis Freitag vormittags, möglich.

Im Kindergarten Stelzhamerstraße wird Bewegung groß geschrieben

Im städtischen Kindergarten Stelzhamerstraße dreht sich in Zukunft alles um Bewegung. „Kinder brauchen zum Aufbau der Gesundheit mehr Bewegung als Erwachsene zum Erhalt der Gesundheit“, erklärt dazu eine der Pädagoginnen des Kindergartens. Der Grund, warum im Kindergarten Stelzhamerstraße der Schwerpunkt „Bewegung“ gesetzt wird: Aus Studien geht unter anderem hervor, dass Kinder mit mangelnder Be-

wegungs-Erfahrung stark unfallgefährdet sind und dass etwa jedes zweite Kind mit Haltungsschäden oder -schwächen in die Schule kommt. „Um diesem negativen Trend entgegenzuwirken, werden bei uns Bewegungserfahrungen ermöglicht, die auch die Basis für die geistige, soziale und emotionale Entwicklung bilden“, ergänzt eine Kindergarten-Mitarbeiterin.



Im Turnsaal des Kindergartens Stelzhamerstraße (Volkshochschul-Gebäude).

Veranstaltungen im Waldorf-Kindergarten

Der **Waldorf-Kindergarten Steyr-Zentrum** (Redtenbachergasse 6, gegenüber dem Gesundheitsamt) lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Puppenspiel:** Am Fr, 24. Jänner, spielen die Waldorf-Kindergärtnerinnen das Märchen „Frau Holle“. Die Aufführungen beginnen um 15 und 16 Uhr.
- **Infoabend** für interessierte Eltern über **Waldorf-Pädagogik:** Di, 4. Februar, um 19.30 Uhr im Kindergarten.

Programmkin

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 21. 1., und Di, 28. 1.

„K - Pax alles ist möglich“
Besondere Darsteller garantieren einen interessanten Film: Kevin Spacey, Jeff Bridges, Saul Williams. Prädikat: Sehenswert.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 4. 2., und Di, 11. 2.

„Heiraten für Fortgeschrittene“
Alleinstehend und um die 40, komplizierte Liebesbeziehungen; mit Andie Mc Dowell und Imelda Staunton. Prädikat: Wertvoll.
Jeweils 20.15 Uhr

Jetzt neu bei uns:
Das Strickmagazin FILATI Handstrick und die Trendgarne Winter 2002/2003 von LANA GROSSA.

Näh-, Strick- und Handarbeitstreff
Inh. Birgit Voglauer
4400 Steyr, Färbergasse 6
Tel. 07252 / 52 077

Junge Akademikerfamilie sucht im Raum Steyr Haus mit Garten oder Innenhof, bezugsfertig oder auch sanierungsbedürftig.
Tel. (07477) 42953

Sportterminkalender Jänner/Februar

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr 17.01. 17:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 5. „Intersport Eybl“ Steyrer Bandenzauber 2003	Sporthalle Tabor
Sa 18.01. 14:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 5. „Intersport Eybl“ Steyrer Bandenzauber 2003	Sporthalle Tabor
So 19.01. 08:00 Uhr	Fußball	Bezirksjugendgruppe Steyr – Hallenturnier U 11	Sporthalle Tabor
Di 21.01. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Di 28.01. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Mi 29.01.	Skisport	Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2003	Grünau/Kasberg
Di 04.02. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
So 09.02. 10:30 Uhr	Skisport	Schiklub Steyr Raiffeisen u. Fachabteilung für Schule und Sport – Steyrer Stadtmeisterschaft Ski Alpin und Snowboard	Forsteralm/Gaflenz
Di 11.02. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Di 18.02. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor

Veranstaltungsvorschau 2003

28. Februar bis 2. März	Fußball	FC Styria - Internationales Hallenturnier für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
26. April	Wassersport	Saisonöffnung der Steyrer Wassersportvereine	Stadtplatz/Ennskai
26. April	Squash	ASKÖ Styria Squash/People – Stadtmeisterschaft	Sportcity Glaser

Steyrer Stadtmeisterschaft 2003 im Ski Alpin und Snowboard

Sonntag, 9. Februar 2003

Forsteralm/Gaflenz

Riesentorlauf - je ein Durchgang

Veranstalter: Magistrat Steyr/Sport mit dem Schiklub Steyr-Raiffeisen
 Bewerbe: Ski Alpin und Snowboard. Der Snowboard-Bewerb wird in einem separat gesteckten Lauf durchgeführt.

Neben den Klassenwertungen werden zusätzlich ermittelt:

1. Stadtmeister Damen und Herren – Ski Al-

pin und Snowboard

2. Schüler-Stadtmeister (bis Jahrgang 1988, männlich und weiblich) – Ski Alpin und Snowboard

Nennungen: schriftlich mit Vor- u. Familienname, Jahrgang, Anschrift, Schule oder/und Verein an: Schiklub Steyr (Fax: 07252/5351 6, e-mail: schiklub-steyr@lion.cc) oder Fachabteilung für Schule und Sport (Fax: 07252/575-372, e-mail: sport@steyr.gv.at)

Alle Teilnehmer können ihre Nennungen ab sofort auch persönlich im Büro des Schiklubs Steyr-Raiffeisen (Schiffmeisterhaus, Mo - Fr

von 9 bis 12 Uhr und Di - Fr 15 bis 18 Uhr) sowie bei der Fachabteilung für Schule und Sport, Stadtplatz 31, 2. Stock, während der Amtsstunden (Mo, Di u. Do von 7.30 bis 17 Uhr, Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr) abgeben. Schüler können ihre Nennungen auch bei der Schulleitung abgeben.

Nennungsschluss ist Do, 6. Februar 2003, 17 Uhr. **Nachnennungen** sind nicht zugelassen!

Das **Neunggeld** beträgt für Erwachsene € 4, für Jugendliche und Schüler € 2 und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Startnummernausgabe: Forsteralm - Zielraum, bis 10 Uhr

Start Ski Alpin: So, 9. Februar, 10.30 Uhr
Start Snowboard: im Anschluss an RTL Ski Alpin, auf eigener Strecke

Siegerehrung: im Anschluss an das Rennen, im Zielraum



Der Ski-Alpin-Bewerb bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft beginnt um 10.30 Uhr.

Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2003

Veranstalter: Bezirksschulrat Steyr-Stadt mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates

Kasberg-Nordhang/Grünau
 Riesentorlauf/ein Durchgang

Mittwoch, 29. Jänner 2003

Anmeldung in jeder Steyrer Schule

Für die Snowboarder wird die Laufstrecke auch heuer wieder separat gesteckt.



Fotos: Rufkärer



VHS-Programm mit 160 Kursen

Die Volkshochschule der Stadt Steyr bietet auch im Frühjahrssemester 2003 wieder ein attraktives Weiterbildungsprogramm mit rd. 160 Kursen und Seminaren. Der **AK-Bildungsbonus** kann bei EDV- und Sprachkursen wieder eingelöst werden. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Umwelterziehung (ifau) führt die VHS eine **Vortragsreihe „Garten“** durch. Außerdem wird ein „always selbst & sicher“-**Frauenseminar** zum Thema „Wie werde ich selbstsicher und wie behaupte ich mich selbst?“ angeboten. Auch der **„Sprachenverbund Englisch“** der Oö. Volkshochschulen wird im Frühjahrssemester von der VHS Steyr fortgesetzt. Diese Kursreihe führt vom Niveau Pflichtschul-Englisch zum Cambridge First Certificate. **Kursanmeldungen** werden im Büro der VHS (Stadtplatz 31, Tel. 575-342 oder -388, e-mail: vhs@steyr.gv.at) entgegengenommen.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt: ■ **Di, 21. 1.:** „Saxsonie“ – Klassik, interessant interpretiert, bis zu tradit. und modernem Jazz (Franz Huemer, Fred Sadlauer, Andreas Schlander, Martin Siegl). – ■ **Fr, 24. 1.:** Indische Meditationen; mit Odilo Kurka u. Christoph Köpf Fojara; **weitere Termine:** 31. 1. und 7. 2. – ■ **Di, 11. 2.:** „Graf Lhotzky Terzett“ – Bluesongs; alte, neue u. eigens komponierte Stücke. – ■ **Fr, 14. 2.:** Bar-Pianomusik mit Nils Mille. – ■ **Di, 18. 2.:** „Musica Latinoamericana“ mit Color Canela. Eine musikalische Reise durch Lateinamerika.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Mo, 20. 1., 19 Uhr: „Ethnic-Food“. – **Di, 21. 1., 14.30 Uhr:** „Gesundheit – Was kann ich dazu beitragen?“ – **Ab Sa, 25. 1., 14 Uhr:** Selbstverteidigung für Mädchen von 14 bis 18 Jahren. – **Do, 30. 1., 19.30 Uhr:** „Wie viel (Ver)sicherung brauche ich als Frau?“. – **Ab Fr, 31. 1., 18.30 Uhr:** Mentaltraining I – Positives Denken. – **Ab Mo, 3. 2., 19 Uhr:** Internet & Mailboxen für Frauen. – **Mi, 5. 2., 9 Uhr:** „Tabus aufbrechen“ – Verstopfung (Obstipation) und Inkontinenz. – **Mi, 5. 2., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. – **Mi, 12. 2., 19.30 Uhr:** „Brennpunkte des Zeitgeistes“: Macht und

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Wilfrid Wetzl erteilt am **Donnerstag, 30. Jänner**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am **Tag der jeweiligen Beratung** nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-800** entgegen.



Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

So, 19. 1.

„Die Omama im Apfelbaum“ (für Kinder ab 5) Das Kindertheater „Schneck & Co“ kommt mit einem lustigen Stück ins Akku, und viel Musik ist auch dabei. Die Geschichte stammt von Mira Lobe. 14 und 16 Uhr

Fr, 24. 1.

„Music Summit“ - Info-Abend
Auch heuer werden unter der Bezeichnung „Music Summit“ wieder Workshops der besonderen Art für MusikerInnen aller Instrumente und Gesang angeboten. Die Zielsetzungen, Themen und Arbeitsweisen des Music Summit fördern musikalische sowie künstlerische Fähigkeiten, die in vielen Musikstilen und Performance-Situationen Anwendung finden. **Workshop-Themen:** indische & afrikanische Rhythmik, Ensemble-Arbeit in unterschiedl. Stilen, spontanes gemeinsames Musizieren, Kreativität und Intuition, Komposition und Arrangement, recording & music technology, Aufführungspraxis, Übungsmethoden uvm. Künstlerische Leitung: Helmut Schönleitner. 19 Uhr

Di, 28. 1.

Theater „Undine geht“
Undines elementare Triebkraft für ihre Anklage an die Zerstörer einer ursprünglich umfassenden weiblichen Identität ist ihre einzigartige Liebe – eine geniale Größe, die den Menschen unverstündlich erscheint. Die sinnliche Atmosphäre der Inszenierung von Vladislav Komarov (St. Petersburg/Russland) hebt die magische Sprache der bekannten österr. Schriftstellerin Ingeborg Bachmann in den Mittelpunkt des

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 13. Februar**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der **jeden zweiten Donnerstag im Monat** stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

Spektakels. Darstellerin: Eva Jankovsky. Auch der Regisseur Vladislav Komarov ist an diesem Abend im Akku anwesend.

20 Uhr

Blue Wonderland: „Lebensbaum“
Konzert der Band „Blue Wonderland“, die durch die hohe Virtuosität und das sensible Zusammenspiel ihrer Musiker überzeugt - Hannes Riepler (guit.), Matthias Pichler (acoustic bass), Andreas Pichler (drums).

20 Uhr

Akku-Spielbrett-Produktion

„Die Erhöhung der Inanna“ von Enheduanna. Seit November arbeiten sieben Frauen an der aktuellen Spielbrett-Produktion. Das Spielbrett ist ein Theaterprojekt des Akku, das Laien die Möglichkeit bietet, in die Welt des Theaters einzusteigen. Nun wird das sumerische Gedicht „Die Erhöhung der Inanna“ auf die Bühne gebracht, die Vorstellung wird ca. 30 Min. dauern: Die Prinzessin und Priesterin Enheduanna ist die erste namentlich überlieferte Dichterin der Menschheitsgeschichte. Sie lebte ca. 2350 v. Chr. in der Stadt Ur in Mesopotamien. Dieses Gedicht ist einerseits eine Hymne an die Liebes-/Kriegsgöttin „Inanna“, aber ebenso eine Schilderung der Lebensgeschichte der Dichterin. Es spielen: Rosemarie Eibel, Silvia Hackl, Angelika Herndl, Natascha Singer, Kathrin Spöck, Tamara Tanczos, Silvia Weißengruber, Leitung/Regie: Bernhard Schmalzel.

20 Uhr

In der **Volksschule St. Anna** (Annaberg 4) findet am **Mittwoch, 5. Februar**, ab 19 Uhr ein **Informations-Abend** für Eltern von Schulanfängern statt.

Die Steyrer Hausärzte informieren

In Steyr gibt es seit vielen Jahren einen gut funktionierenden **Ärztenotdienst**, sowohl an Wochenenden als auch an Wochentagen. Um den Ablauf dieses Dienstes allen Bürgern unserer Stadt näher zu bringen, hier einige kurze Informationen, **auch in türkischer, serbokroatischer und albanischer Sprache.**

Die Stadt Steyr ist in **zwei Dienstbereiche** geteilt: Ein Arzt ist für den Bereich Münchenholz und Waldrandsiedlung zuständig, ein weiterer für den Rest der Stadt.

An **Wochentagen** beginnt der Dienst um 14 Uhr und endet um 7 Uhr des folgenden Tages. Wenn Sie in dieser Zeit Ihren Hausarzt nicht erreichen und es sich um eine dringende Erkrankung handelt, die sofort behandelt werden muss, können Sie den Ärztenotdienst unter der Telefonnummer des Roten Kreuzes 141 erreichen.

In den Fällen, die keine sofortige Behandlung benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt. Wenn Sie wegen Ihrer Beschwerden nicht in die Ordination kommen können, melden Sie eine Visite, wenn möglich am Vormittag, an. Sie erleichtern uns damit unsere Arbeit, da wir die Visiten besser einteilen können.

An **Wochenenden und Feiertagen** beginnt der Ärztenotdienst um 7 Uhr früh. Den Namen und die Erreichbarkeit des jeweiligen Arztes können sie im Steyrer Amtsblatt bzw. in der Tageszeitung nachlesen oder auch bei der Rettung erfragen. Die Anzahl der zu besuchenden Patienten und besondere Problemfälle, die mehr Zeit benötigen, führen manchmal zu längeren Wartezeiten. Bitte haben Sie Geduld, wenn es einmal etwas länger dauert.

Ein wichtiges Anliegen im Rahmen des Ärztenotdienstes aber auch in der täglichen Arbeit in der Ordination ist uns die Kommunikation mit jenen Mitbürgern, die die deutsche Sprache wenig oder gar nicht beherrschen. Um Ihre Beschwerden richtig beurteilen zu können, ist die Verständigung aber unbedingt notwendig. Sind Sie also nicht in der Lage, die Beschwerden ausreichend zu schildern, bemühen Sie sich bitte um einen Dolmetsch.

Steyr'in ev Doktorari bilgilendiriyorlar

Steyr'de senelerdir iyi calisan ACILIMIZ vardir, her gün ve hafta sonlari Sehrimizde yasayan insanlarimiza yardimci olmak icin sizlere baazi Bilgileri cesitli dillerde vermek istiyoruz.

Steyr Stadt'i iki bölgeye ayrilmistir: Bir Doktor Waldrandsiedlung ve Münchenholz'la sorumludur ve diyer Doktor geri kalan semtlerle sorumludur.

Hafta ici Mesayileri saat 14.00 de baslar ve ertesi gün saat 7.00 'de biter. Eyer bu sürede sizin ev Doktorunuza ulasamiyorsaniz ve cok önemli bir Hastalik söz konusuysa, hemen tedavi olmasi lazim 'ise, ozaman ACILIMIZI 141 Nolu Telefonumuzu ariyabilirsiniz. Sizler bu numarayi aradiginizda Roter Kreuz'ta baglaniyorsunuz. Cok önemli sikayetiniz olmadigi taktirde ve hemen acil mudahele lazim deyil'se lütfen ev Doktorunuza bildirin.

Eyer rahatsızlığınızdan dolayı Muanehanemizde gelemiyorsanız, öyleden evel Doktorunuza arayip ve eve gelmesi için randevu yapınız. Böylece bizim isimizi kolaylastiriyorsunuz, çünkü ev ziyaretlerini böyle daha rahat düzenleye biliyoruz.

Hafta sonlari ve Bayramlarda Doktorların Acil Nöbeti sabah saat 7.00'de basliyor.

O günkü nöbetçi Doktorun Adini nasıl ulasabileceyinizi Steyr'in Amtsblatt'ından, günlük Gazetelerden okuyabilirsiniz veya ACILI Roter Kreuz'tu arayip sorabilirsiniz.

Ziyaret ettiyimiz Hastalarımız ve problemleri baazen fazla zaman aliyor, onun için fazla bekleme süresi olabiliyor.

Eyer bekleme süresi uzun sürerse Lütfen sabrediniz.

Bizim için Acil durumlarda Nöbetçi Doktor cagrıldığında ve tabiki normal günde muanehanemizde komunukasyon cok önemli, almançayı az anlayan konusan veyahut hic konusa bilmeyenler, Sizlerin yardimci olmanizi istiyoruz.

Eyer derdinizi anlatamayacak kadar almançanız yoksa, yaninizda almanca bilen birini bulundurun. Sizin ve Bizim için cok önemli. Sizlerin derdinizi anlatabilmeniz ve biz Doktorlar dogru tesis koymamız için.

Kućni Doktor Steyra informiraju

U Steyru već godinama postoji hitna dežurna služba Doktora, koja je tokom tjedna i na vikendu dostupna. Kako funkcionira ova služba svim našim građanima dat će mo kratke informacije na albanskom, turskom i srpsohrvatskom jeziku.

Grad Šteyr je podjelen na dva djela u kojim se obavlja dežurstvo doktora. Jedan Doktor dežura u Münchenholz i Waldrandsiedlung a drugi u drugim djelovima Grada. Tokom svih radnih dana dežurstvo počinje u 14.00 sati i završava se u 7.00 sati ujutro sledećeg dana.

Ako u ovo vrijeme vaš kućni Doktor nije dostupan odnosno ne možete ga posjetiti, a vi ste u to vrijeme bolesni i morate pod-hitno dobiti liječničku pomoć, tada morate nazvati Doktora koji je u hitnoj službi na broj telefona Crvenog Krsta 141.

U slučaju da nije potrebno hitno liječenje prvo kontaktirajte sa vašim Doktorom, ako niste u stanju doći u ordinaciju zbog vaših poteškoća odnosno bolova, najavite jednu kućnu posjetu po mogućnosti prije podne. Sa tim vi olakšavate nama naš posao i mi možemo naše kućne posjete bolje vremenski podijeliti. Na vikend i praznike rad dežurne službe počinje u 7.00 sati ujutro, Imena dotičnih Doktora i njihovu dostupnost vi možete naći u službenom listu (Amtsblatt) ili u dnevnim novinama takođe možete i hitnu pomoć upitati. Broj pacijenata, posebno teži slučajevi, zahtijeva po-nekad i duže čekanje zato vas molimo da imate sterpljenja.

Jedan veliki problem u okviru dežurne službe ali također i u ordinacijama je komunikacija sa onim građanima koji malo ili uopšte ne vladaju njemačkim jezikom. Ako niste u mogućnosti da vaše poteškoće dovoljno prikažete odnosno objasnite a da bi pravilno bile ocenjene sa strane vašeg Doktora, molimo vas nastojite sa sobom povesti jednog prevodioca.

Informatë e mjekëve shtëpiak të Steyrit

Vite me rradhë në Steyr funksionon Shërbimi urgjent mjekësor si në ditët e punës ashtu edhe në fund të javës. Që sa më mirë ta kuptoni rrjedhen e këtij shërbimi qytetarëve të Steyrit i ofrojmë ca informata të shkurtëra në tri (3) gjuhë të huaja: Turqisht, Shqip dhe Serbo-

Geburten

Yesemin Varis, Armin Gladovic, Natalie Käferböck, Pascal Reiter, Phillip Grafinger, Jakob Xaver Lechner, Mergim Mekolli, Marco Smidt, Franjo Bogic, Alexander Pecile, Anny Chen, Michelle Lydia Schmied, Mikail Eyüpoglu, Ines Bouzammita, Matteo Hödl, Lisa Katharina Hingerl, Asli Baran, Fabian Friedrich Buchta, Livio Reuben Marian Mrach, Michael Hinterleitner, Martina Pajic, Gizem Cetin, Sabrina Platzl, Simon Leander Rieß.

Eheschließungen

Anton Pichler und Smiljana Jorgic; Christian Eichhorn und Simone Daniela Klaus-Sternwieser; Robert Schürer und Petra Lestina; Markus Veres und Anita Heidemarie Aigner.

Sterbefälle

Stephanie Moser, 96; Adolf Schmiel, 74; Hermine Tröster, 88; Cäcilia Radinger, 81; Josef Steinmetz, 87; Maria Biegler, 82; Rudolf Hainisch, 71; Franz Josef Schellmann, 51; Elisabeth Recknagl, 83; Hildegard Schiffthaler, 61; Dr. phil. Robert Alfred Jankovits, 87; Alois Ott, 77; Rosina Temesvári, 75; Annemarie Schnurpfeil, 80; Rosina Weinbauer, 83; Josef Gmeiner, 53; Elfriede Mader, 36; Marinko Maric, 54; Heinrich Straif, 93; Maria Stübl, 75; Ernestine Löschenkohl, 76; Franziska Haselmayr, 85; Maria

Der **Amtstierarzt** informiert

Zur Bekämpfung der Tollwut:

Hunde mit amtlichen Marken kennzeichnen

Die Kennzeichnung aller Hunde mit amtlichen Hundemarken (Lebensmarken) basiert auf dem österreichischen Tierseuchengesetz und einer Verordnung des Landeshauptmannes von OÖ zur Bekämpfung bzw. Verhinderung der Ausbreitung der Tollwut (Wutkrankheit).

Zur Kennzeichnung und Identifikation müssen alle **Hunde, die älter als acht Wochen sind**, mit diesen Marken versehen sein, wenn sie sich außerhalb der Wohnung oder des eingezäunten Gartens aufhalten.

Neuanmeldungen von mehr als acht Wochen alten Hunden sind **innerhalb von drei**

Priller, 79; Maria Rebhandl, 72; Augustin Schörkhuber, 75; Bruno Wretschko, 89; Leopoldine Ganglbauer, 87; Josef Großwindhager, 85; Brigitte Hochstraßer, 57; Zázilia Pfaffenhuber, 89; Franz Pollak, 58; Margarete Röhs,

Tagen nach Beginn der Hundehaltung beim Veterinäramt der Stadt Steyr (Redtenbacher-gasse 3, Zimmer 2) vorzunehmen. Die Parteienverkehrszeiten sind: Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr sowie Mo und Do von 13.30 bis 16 Uhr.

Bei der Anmeldung erhält der neue Hundehalter die Lebensmarke für sein Tier, wofür derzeit eine Gebühr von 1,45 Euro zu entrichten ist. Eine Erneuerung der Marke ist bei Verlust, bei Unlesbarkeit, bei Wechsel des Hundehalters oder bei Übersiedlung in eine andere Gemeinde notwendig. **Ersatzmarken** sind ebenfalls beim Veterinäramt erhältlich.

Die Hundebesitzer werden darauf hingewiesen, dass **jede Veränderung** im Zusammenhang mit der Hundehaltung **innerhalb von drei Tagen** dem Veterinäramt zu melden ist. Übertretungen dieser Anordnungen werden nach den Bestimmungen des Tierseuchengesetzes mit Strafen bis 4.360 Euro geahndet.

Für **weitere Auskünfte** stehen Ihnen die Mitarbeiter des Veterinäramtes unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-277 zur Verfügung.

86; Walter Steindl, 78; Erich Franz BENE-DICT, 71; Lucia Fließer, 75; Maria Handstanger, 79; Josef Schauer, 80; Johanna Maria Schmidberger, 81; Theresia Schüßleder, 90.

Geringere Strahlenbelastung bei Mammographie

Für eine qualitativ hochwertige Mammographie ist eine gewisse Strahlendosis unumgänglich. Im **LKH Steyr** konnte die **Strahlenbelastung** dank eines neuartigen Gerätes und durch die Verwendung von Speicherfolien

nun **um ein Viertel reduziert** werden: und zwar so weit, dass sie bereits geringer ist als die Strahlenbelastung, die auf den Menschen während eines Fluges von Wien nach Lissabon einwirkt.

Eine von neun Frauen erkrankt im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser ist sie behandelbar, und die Chance auf Heilung steigt enorm. Weitere Maßnahmen zur Früherkennung: Tastuntersuchung, Ultraschall-Untersuchung als Ergänzung zur Mammographie und spezielle Fragen betreffend die Kernspintomographie.

kroatisch.

Qyteti i Steyrit ka 2 qendra shërbimi:

Një mjek është përgjegjës për Münchenholz dhe Waldrandsiedlung, kurse tjetri për pjesët tjera të qytetit. Në ditët e punës qendra e urgjencës hapet në orën 14.00 dhe vazhdon punën deri në orën 7.00 të ditës së ardhshme. Nëse në nderkohë nuk mund të kontaktoni mjekun e juaj shtëpiak, e që gjendja e juaj është keqësuar në atë masë sa që patjetër duhet të trajtohet, atëherë duhet të drejtoheni Shërbimit të

Urgjencës në numer të telë të kryqit të kuq: 141.

Ne rastet jo urgjente kontaktoni mjekun e juaj shtëpiak dhe lutjen për një vizitë në shtëpi ta paraqitni qysh në mëngjes, kështu na e lehtësoni punën. Disa raste më të rënda e bejne kohen e pritjes shumë të gjatë (kuptohet) në ordianca, ju lutëm për durim dhe mirëkuptim. Në fund të javës dhe në ditët festive Shërbimi i urgjencës fillon punën në orën 7.00 të mëngjesit. Si do të arrini të mësoni

emrin dhe vendin se ku punohet lexoni fletushkën e qytetit (Amtsblatt) ose gazetën ditore. Për informata mund të drejtoheni edhe Ndihmës së shpejtë. Për punën e Shërbimit urgjent si edhe për atë në ordianca private është e domosdoshme njohja e gjuhës Gjermane. Komunikimi me bashkeqytetaret që zotërojnë pak ose fare pak gjuhën gjithmonë e vështirsojnë punën tonë. Ata që nuk janë në gjendje të sqarojnë kjarhtë ankesat e tyre le të përpiqen që në të ardhmen ta marrin një përkthyes me vete.

KURSPROGRAMM -

Akademie für Mediendesign und Werbung

INFO-Abend *Kostenlos! Bitte anmelden!*
30.01.2003 DO 18:30 bis 20:30

1. Semester € 1.270,- AK: 1.195,-
24.02.-4.07.2003 MO/MI/DO 18:30 bis 21:45

3. Semester € 1.270,- AK: 1.195,-
24.02.-3.07.2003 MO/MI/DO 18:30 bis 21:45

Kreative EDV

Photoshop **Grundlagen:** € 280,- AK: 252,-
23.01.-30.01.2003 DO/FR 18:15 bis 21:30
Anwendungen: € 280,- AK: 252,-
6.02.-13.02.2003 DO/FR 18:15 bis 21:30

DTP - Basisausbildung € 925,- AK: 850,-
7.01.-23.01.2003 MO-FR 13:30 bis 17:45

Sie lernen die Produkte Quark-Express, Photo-Shop und Freehand. Praktische Anwendungsbeispiele runden den Kurs ab.

Der perfekte EDV - Einstieg

PC-Praxis I € 725,- AK: 650,-
Windows, Word + Excel-Einführung, Internet
17.03.-4.04.2003 MO-FR 8:15 bis 12:30

ECDL - Prüfungen *pro Modul € 22,-*
(pro Prüfungstermin - 3 Module möglich)
8.02., 1.03., 22.03., 12.04.2003 jeweils Samstag von 9:00 bis 11:45

EDV für Fortgeschrittene

PC-Praxis II € 725,- AK: 650,-
Word + Excel-Aufbau, Powerpoint, Access
7.04.-7.05.2003 MO-FR 8:15 bis 12:30

MS-Projekt € 350,- AK: 315,-
1.03.-12.04.2003 SA 8:30 bis 13:00

Ausbildung zum Netzwerker

INFO-Abend *Kostenlos! Bitte anmelden!*
30.01.2003 DO 18:15 bis 19:45

EDV als Abendkurs

PC-Praxis I € 725,- AK: 650,-
Windows, Word + Excel-Einführung, Internet
24.02.-3.04.2003 MO/MI/DO 18:30 bis 21:45

PC-Praxis II € 725,- AK: 650,-
Word + Excel-Aufbau, Powerpoint, Access
23.04.-5.06.2003 MO/MI/DO 18:30 bis 21:45

Access **Grundlagen:** € 280,- AK: 252,-
24.02.-5.03.2003 MO/MI 18:15 bis 21:30
Anwendungen: € 280,- AK: 252,-
10.03.-26.03.2003 MO/MI 18:15 bis 21:30

Internet **Einsteiger:** € 102,- AK: 91,80
24.02.-28.02.2003 MO/MI/FR 18:30 bis 21:45
Fortgeschrittene: € 75,- AK: 67,50
12.03.-14.03.2003 MI/FR 18:30 bis 21:45

Fortbildung in der Lagerlogistik

Staplerführer € 188,- AK: 170,50
20.01.-24.01.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00
24.02.-28.02.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00
24.03.-28.03.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00

Fahrzeugkrane € 248,- AK: 224,50
27.01.-4.02.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00

Lauf u. Flurgesteuerte Krane € 188,- AK: 170,50
27.01.-31.01.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00

Dreh u. Auslegerkrane € 248,- AK: 224,50
27.01.-5.02.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00

Kombi (Dreh-, Ausleger-, Fahrzeug- u. Laufkrane) € 428,- AK: 395,50
27.01.-10.02.2003 MO-FR 17:00 bis 21:00

Lehrgang zum/zur LagermitarbeiterIn € 374,- AK: 336,60
10.03.-20.03.2003 MO-DO 8:30 bis 11:45

Lehrgang zur Lagerfachkraft besteht aus 2 Teilen
Teil 1: € 148,- AK: 133,20
24.03.-27.03.2003 MO-DO 8:30 bis 11:45
Ausbildung € 2.115,- AK: 2.040,-
3.03.-4.06.2003 MO/MI/FR 18:15 bis 21:30

Lehrgang zur Lagerfachkraft besteht aus 2 Teilen
Teil 2: € 259,- AK: 233,10
31.03.-3.04.2003 MO-DO 8:30 bis 11:45

Lehrgang zum/zur LagerleiterIn besteht aus 3 Teilen
Beschaffungsmanagement: € 178,- AK: 160,20
7.04.-10.04.2003 MO-DO 8:30 bis 11:45
Lagerkennzahlen u. Logistik: € 178,- AK: 160,20
22.04.-25.04.2003 MO-DO 8:30 bis 11:45
Der/die LagerleiterIn: € 198,- AK: 178,20
28.04.-5.05.2003 MO-DO 8:30 bis 11:45

Buchhaltung

INFO-Abend *Kostenlos! Bitte anmelden!*
24.01.2003 DO 18:30 bis 19:30

Ausbildung € 1.176,- AK: 1.101,-
 4.02.-10.06.2003 DI/DO/FR 18:15 bis 21:30

PersonalverrechnerInnenprüfung

Weiterbildungs- u. Informationsseminar € 192,- AK: 172,80
 17.01.2003 FR 14:00 bis 21:00

Ausbildung € 1.070,- AK: 995,- Prüfungsgebühr im Preis inkludiert
 25.02.-11.07.2003 DI/DO 18:15 bis 21:30

Sekretariatspraxis Zertifikationslehrgang

€ 2.173,- AK: 2.098,-
 20.01.-20.05.2003 MO/FR 8:15 bis 12:30
 Abschluss: Prüfung mit BFI-Zertifikat

Ausbildung zum/zur Heimhelferin

INFO-Abend *Kostenlos! Bitte anmelden!*
 13.02.2003 DO 18:30 bis 20:00

Ausbildung € 1.067,- AK: 996,-
 14.03.-31.10.2003 FR 13:45 bis 20:45, +SA 8:45 bis 16:15

Massage

Körpermassage

Teil I: € 118,- AK: 106,20
 27.02.-20.03.2003 DO 18:30 bis 20:45
 28.04.-12.05.2003 MO/DO 18:30 bis 20:45
Teil II: € 118,- AK: 106,20
 27.03.-24.04.2003 DO 18:30 bis 20:45

Fußreflexzonenmassage

Teil I: € 118,- AK: 106,20
 24.02.-24.03.2003 MO 18:30 bis 20:45
Teil II: € 64,- AK: 157,60
 31.03.-7.04.2003 MO 18:30 bis 20:45

Rhetorik

Teil I: € 200,- AK: 180,-
 25.02.-1.04.2003 DI 18:30 bis 21:45
 Die Kunst eine Rede zu halten
Teil II: € 200,- AK: 180,-
 8.04.-13.05.2003 DI 18:30 bis 21:45
 Die Wirkung nach außen

Sprachen

Englisch
Seminar 1: € 179,- AK: 161,10
 30.01.-3.04.2003 DO 18:30 bis 21:00
Seminar 2: € 179,- AK: 161,10
 10.04.-3.07.2003 DO 18:30 bis 21:00
Seminar 3: € 179,- AK: 161,10
 26.02.-7.05.2003 MI 18:30 bis 21:00

Seminar 4: € 179,- AK: 161,10
 7.01.-11.03.2003 DI 18:30 bis 21:00
Seminar 5: € 179,- AK: 161,10
 18.03.-20.05.2003 DI 18:30 bis 21:00
Seminar 6: € 179,- AK: 161,10
 11.02.-29.04.2003 DI 18:30 bis 21:00

Deutsch

Deutsch 1: € 80,- AK: 72,-
 25.02.-22.04.2003 DI 18:30 bis 21:00
Deutsch 2: € 80,- AK: 72,-
 30.04.-18.06.2003 MI 18:30 bis 21:00
Deutsch 3: € 80,- AK: 72,-
 4.02.-1.04.2003 DI 18:30 bis 21:00
Deutsch 4: € 80,- AK: 72,-
 22.04.-10.06.2003 DI 18:30 bis 21:00
Deutsch 5: € 80,- AK: 72,-
 30.01.-27.03.2003 DO 18:30 bis 21:00
Deutsch 6: € 80,- AK: 72,-
 3.04.-12.06.2003 DO 18:30 bis 21:00
Deutsch 7: € 80,- AK: 72,-
 29.01.-26.03.2003 MI 18:30 bis 21:00
Deutsch 8: € 80,- AK: 72,-
 2.04.-28.05.2003 MI 18:30 bis 21:00

Für den Urlaub

Italienisch für den Urlaub 1 € 79,- AK: 71,10
 22.04.-20.05.2003 DI 18:30 bis 21:00

Türkisch für den Urlaub 1 € 79,- AK: 71,10
 13.03.-10.04.2003 DO 18:30 bis 21:00

Berufsreifeprüfung BRP/Studienberechtigung SBP

INFO-Abend (BRP+SBP) *Kostenlos! Bitte anmelden!*
 28.01.2003 DI 18:30 bis 21:00

Geplante Kurse in BRP (ab Frühjahr):

Mathematik, Deutsch, Englisch, Fachbereiche: Wirtschafts- und Medieninformatik, BWL, Ernährungslehre

Geplante Kurse in SBP (ab Frühjahr):

Deutsch Aufsatz, Englisch 1, Geschichte 1,2,3

Telefonische Auskunft und Anmeldungen
 unter

0810 / 004 005

www.bfi-ooe.at

WISSEN HAT ZUKUNFT

upd@te
 now

Diamantene Hochzeit feierten



Frau Olga Katharina
und Herr Ludwig
Martin Peruzzi,
Buchholzerstraße 24

Goldene Hochzeit feierten



Frau Gertrude und Herr Franz Mursch,
Taborweg 1A



Frau Josefa und
Herr Johann Mooser,
Hanuschstraße 11



Frau Josefine und Herr Alfred Eismayr,
Hanuschstraße 5/41

Fotos: Rurikäfer



Frau Margaretha und
Herr Josef Wallner,
Schumannstraße 1

Den 96. Geburtstag feierte

Franziska Reisinger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierten

Anna Müllner, Kleinraminger Straße 7
Maria Käferböck, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Franz Komposch, Spitalskystraße 6
Walter Peer, Puchstraße 2
Franziska Wagner, Hanuschstraße 1 (APT)

ORIENTTEPPICHE MAG. AMELI

TOTALER SAISONSCHLUSSVERKAUF

nur bis 17. 2. 2003

A-4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 • Tel. 07252 / 48 650

Fachmännische Reinigung und Reparatur



Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Jänner

18. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
19. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 52551
25. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
26. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687

Februar

1. Dr. Josef Lambert,
Köthenstorferstraße 10, Tel. 80554
2. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243
8. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
9. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstraße 12 - 14,
Tel. 0676/6343885
15. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
16. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Münichholz

Jänner

- 18./19. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/11578117
- 25./26. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020

Februar

- 1./2. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

- 8./9. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 46592
- 15./16. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

- 18./19. Dr. Josef Bruneder,
Garsten, Klosterstraße 15,
Tel. 47288
- 25./26. Dr. Werner Hagmayr,
Wolforn, Kirchenplatz 9,
Tel. 07253/7577

Februar

- 1./2. Dr. Alfred WERNER,
Steyr, Rooseveltstraße 12,
Tel. 71819
- 8./9. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
- 15./16. Dr. Petra Hißmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Jänner

Do, 16.	3	Sa, 1.	3
Fr, 17.	4	So, 2.	4
Sa, 18.	5	Mo, 3.	5
So, 19.	6	Di, 4.	6
Mo, 20.	7	Mi, 5.	7
Di, 21.	8	Do, 6.	8
Mi, 22.	1	Fr, 7.	1
Do, 23.	2	Sa, 8.	2
Fr, 24.	3	So, 9.	3
Sa, 25.	4	Mo, 10.	4
So, 26.	5	Di, 11.	5
Mo, 27.	6	Mi, 12.	6
Di, 28.	7	Do, 13.	7
Mi, 29.	8	Fr, 14.	8
Do, 30.	1	Sa, 15.	1
Fr, 31.	2	So, 16.	2
		Mo, 17.	3

Februar

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr, Do 13 - 16 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dr. Fellingner/Dr. Pfeil, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Stellen- Ausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind ab sofort nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnung nach Funktionslaufbahn 18 bzw. 16:

Altenfachbetreuer/innen

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Aufgaben:

Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung bzw. nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene **Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger** bzw. erfolgreich abgeschlossene **Ausbildung als Altenfachbetreuer/in**
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst

- Kenntnis der dt. Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenzdienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellungen erfolgen auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (Stadtplatz 27, 2. Stock). Die Formulare erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, Zimmer Nr. 201). Außerdem können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt (www.steyr.gv.at) downloaden. **Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.**

Weitere **Auskünfte über die Tätigkeiten** erteilt die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes, Charlotte Brunner, unter der Telefonnummer 0676/5457607. Für nähere **Infos zur Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-7/02, **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 106 - Landeskrankenhaus**



Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 12. Dezember 2002 beschlossene Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 106 - „LKH Steyr“ - wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idGF. in Verbindung mit § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Entsprechend dem Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 23. 1. 2002 werden Teile der Grundstücke 701/5, 706, 727/3, 719/4, 719/2, 683 sowie die Bfl. .1757, .1958, .1959, .1981 und .1446, alle KG Steyr, als Sondergebiete des Baulandes - „Landeskrankenhaus“ - zur geringfügigen Erweiterung des Krankenhausareals im Flächenwidmungsplan ausgewiesen.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idGF., mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 19. Dezember 2002, Zahl Bau R-P-4901 59/1-2002-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezugshabende **Plan** liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten zur **öffentlichen Einsichtnahme** während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach In-Kraft-Treten während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: im Auftrag Esterle

Wertsicherung - November/Änderung Oktober 2002

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100	Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
Oktober Änderung von 105,1 auf 105,0	Oktober Änderung von 502,7 auf 502,2
November 104,9	November 501,7
Verbraucherpreisindex - 1996 = 100	Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
Oktober Änderung von 110,6 auf 110,5	Oktober Änderung von 504,3 auf 503,8
November 110,4	November 503,3
Verbraucherpreisindex - 1986 = 100	Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
Oktober Änderung von 144,6 auf 144,5	Oktober ... Änderung von 3.806,7 auf 3.803,1
November 144,3	November 3.799,5
Verbraucherpreisindex - 1976 = 100	Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
Oktober Änderung von 224,8 auf 224,6	Oktober ... Änderung von 3.751,5 auf 3.748,0
November 224,4	November 3.744,4
Verbraucherpreisindex - 1966 = 100	Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
Oktober Änderung von 394,5 auf 394,2	Oktober ... Änderung von 4.416,9 auf 4.412,7
November 393,8	November 4.408,5

Impressum 1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654. Titelfoto: Josef Wiesmann

Die neuen Lokale in der Steyrer Innenstadt



etc.

cafe/bar in der Hartlauer-Passage

Beliebte Treffpunkte für Jung und Alt.



Wir bieten abwechslungsreiche Speisen der heimischen und internationalen Küche sowie täglich Mittagsmenüs (auch Vegetarisch) ab € 4,80. Warme Küche Freitag u. Samstag bis 2 Uhr früh. Kein Ruhetag! Tischreservierungen unter Tel.-Nr. 07252 / 42 009.

Im etc können Sie nach einem arbeitsreichen Tag so richtig entspannen. Bei der großen Auswahl unserer Kaffeespezialitäten kommen unsere Gäste ins Schwärmen. Tee's, Cocktails, Longdrinks sowie hausgemachte Mehlspeisen runden unser Angebot ab. Die Künstlerin Lisa Niedermayr trägt mit ihren Aquarellen zum besonderen Ambiente bei.



Das gesamte Team freut sich auf Ihren Besuch!

MANPOWER AUSTRIA®

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekrutierung
Kostensparnis
kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung
Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr

Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE 07252-42 353

IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT DER STADT STEYR

Anzeigenredaktion:

Fr. Gertraud STEINDL

Tel. 0699 / 118 14 654

A-4400 Steyr, Pachergasse 3
Tel. 07252 / 52 084, Fax 50 773
ISDN 07252 / 45 902

e-mail: druckerei@prietzel.at
http: www.prietzel.at



Zivilschutz

Wenn plötzlich die Sirene heult ...



Seit November vergangenen Jahres ist der Bereich Zivilschutz in der Magistrats-Abteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft angesiedelt.

Für Fragen und Informationen zu Sicherheitsthemen steht Ihnen als neue Stadtleiterin des Oö. Zivilschutzverbandes Dipl.-Ing. Anita Wizani unter der Steyrer Telefonnummer 899-777 oder persönlich im Büro der Umweltberatung (Ennser Straße 10) zur Verfügung.

